

Die Marktgemeinde **SECKAU** informiert

Ausgabe 2017/1



*Die Gemeindevertretung und alle Angestellten der Marktgemeinde Seckau
wünschen einen schönen und erholsamen Sommer*



Aus dem Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters..... 03

Neues aus der Gemeinde 04-13

Standesamt..... 14-15

Abfallwirtschaftsverband 16

Tourismus..... 17

Gesunde Gemeinde..... 18-20

e5..... 21

Kindergarten..... 22-23

Volksschule Seckau..... 24-26

Neue Mittelschule Seckau 27-30

Abteigymnasium..... 31-33

Freiwillige Feuerwehr Seckau 34-35

Musikverein Seckau 36-37

Leitfaden – Reiten in Seckau..... 38-39

USV Seckau..... 40-43

ESC Regner 44-45

Landjugend Seckau 47

ÖKB - Ortsverband Seckau 48-49

Frauenbewegung 50-51

Tennisclub Seckau 52-53

Dieselgiganten 54-55

Seniorenbund 56

Gothia 57

Reiterhof Horse&Spirit..... 58

Seckauer Stimmen 59

Impressum

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: 8732 Marktgemeinde Seckau 63
 Druck: Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Gutenberghaus Druck GmbH, UW-Nr.944, Bahnstraße 9, 8720 Knittelfeld. Für Redaktion und Inhalt verantwortlich: Karin Führer. Für den Inhalt mitverantwortlich: Bgm. Simon Pletz, AL Heimo Schneidler und Barbara Reiter. Für die Beiträge der Vereine sind deren Verfasser verantwortlich.

Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Seckauerinnen und Seckauer, liebe Jugend und Kinder!

Kurz vor Beginn der wohlverdienten Urlaubszeit dürfen wir Ihnen in einer weiteren Ausgabe unserer Gemeindezeitung wiederum über Geschehenes im ersten Halbjahr bzw. über diverse Vorhaben für das zweite Halbjahr 2017 berichten.

Mit großer Freude konnte ich im Beisein von Herrn LAbg. Bürgermeisterkollegen Hermann Hartleb und den Vertretern der ÖWG's Wohnbaugesellschaft am 27. April die sechs neu errichteten Wohneinheiten den glücklichen Mietern übergeben. Ich wünsche euch eine tolle Hausgemeinschaft und viel Freude sowie eine gute Nachbarschaft.

Um unser Gemeindestraßennetz intakt zu halten, hat sich der Gemeinderat entschieden, die Straße vom Kreuzungsbereich Fam. Offenbacher Richtung Neuhofen mit einer Länge von ca. 2 km einer Sanierung zu unterziehen. Nach einer erforderlichen Einigung mit den eingeschulten Gemein-

den Gaal, Kobenz und St. Marein-Feistritz bezüglich eines Finanzierungsschlüssels und somit auch einer Finanzierungsvereinbarung für die Neue Mittelschule konnten nun die Planungsarbeiten ausgeschrieben und vergeben werden. Die Umsetzung dieses für unsere Gemeinden wohl finanzintensiven Projektes der Sanierung unserer Neuen Mittelschule (etwa 5,2 Mil.) ist für das kommende Jahr 2018 geplant. Dementsprechende Zusagen an Bedarfszuweisungsmitteln des Landes wurden den Gemeinden zugesichert.

Den Verantwortlichen unserer Abtei und Pfarre danke ich für die Entscheidungsfindung zur Reinigung und Innensanierung unserer Basilika und somit auch zur Erhaltung dieses für uns „Alle“ so wichtigen Kulturgutes. Ich wünsche euch weiterhin einen raschen Baufortschritt und freue mich und nicht nur ich, auf die Eröffnungsfeierlichkeiten 800 Jahre Diazöse Graz-Seckau am 1. Adventsonntag in unserer neu erstrahlten Basilika.

Dem Team unter der Leitung von Fr. Cornelia Kainz des neuerrichteten Hofladens hinter der Hofwirtschaft wünsche ich viel Engagement und Freude sowie gutes Gelingen, aber vor allem zufriedene Gäste, Kunden und Besucher. Unseren Musikerinnen und Musiker sowie deren Vereinsführung gratuliere ich auf das Herzlichste zum Erhalt des „Steirischen Panthers“ durch den Steirischen Blasmusikverband und der Landesregierung.

Diese hohe Auszeichnung durfte ich gemeinsam mit dem Obmann, der Kapellmeisterin und dem langjährigen Stabsführer von Hrn. LH Hermann Schützenhofer und sei-

nem Stellvertreter Hrn. Michael Schickhofer in der Aula der alten Uni in Graz in Empfang nehmen. Den Verantwortungsträgern und Mitgliedern unseres Ortsverbandes des Österreichischen Kameradschaftsbundes gratuliere ich auf das Herzlichste zum 95-jährigen Bestandsjubiläum sowie zur neuen Vereinsfahne. Gleichzeitig sage ich auch ein herzliches „Danke schön“ für die Erhaltung und Pflege unseres Kriegerdenkmales.

Ein „DANKE“ sage ich auch unserer Landjugend für die Spontanrenovierung der Plakatwand bei der Ankündigungstafel in der Marktstraße. Dem Verein „Dieselgiganten Seckau“ gratuliere ich zum gelungenen 10-Jahr Jubiläumfest beim Anwesen der Fam. Haberleitner. Ich wünsche euch weiterhin viel Freude bei euren Vereinstätigkeiten. Ja, wir haben hervorragende, gut funktionierende engagierte Vereine in unserer Marktgemeinde und ich bin stolz aber auch dankbar für euer Wirken.

25 Jahre Lehrer, 15 Jahre Direktor, zusammen 40 Jahre in der NMS Seckau sind ein Geschenk, so stand es auf der Einladung zur Abschiedsfeier in der NMS. Ja, es ist wirklich ein Geschenk nicht nur für eine Schule und deren Erhalter, den Gemeinden, nein, auch für viele Eltern und Kinder, einen so liebenswürdigen, engagierten, umsichtigen Pädagogen gehabt zu haben.

Geschätzter Hr. Direktor, lieber Dieter, ich möchte mich ganz persönlich für diese 15 Jahre enger freundschaftlicher, kollegialer Zu-

sammenarbeit auf sachlicher Ebene zwischen Schule und Gemeinde auf das Allerherzlichste bedanken. Ich wünsche dir für den Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand (Unruhestand) weiterhin diese ausstrahlende Lebensfreude, aber vor allem Gesundheit.

Den weiteren Pädagoginnen und Pädagogen, welche auch mit Schul-

schlussende bzw. Jahresende den „neuen Lebensabschnitt“ antreten ein herzliches Dankeschön für das langjährige und einsatzfreudige Wirken an unserer NMS.

Dem neuen Team wünsche ich schon vorweg alles Gute für die verantwortungsvolle berufliche Herausforderung!

Liebe Seckauerinnen und Seckauer!

Wie Ihnen sicherlich bereits schon aufgefallen ist, gibt es in den Ortsgebieten in und rund um Seckau neue Verkehrsbeschränkungen auf der Straße! (siehe Foto) Wir bitten Sie, diese bewusst wahrzunehmen und einzuhalten!



Mein Dank gilt auch allen engagierten Bewohnern und Bewohnerinnen unserer lebenswerten Gemeinde, welche ihre kreativen Ideen umsetzen und somit zur Verschönerung unseres Lebensraumes beitragen. In diesem Sinne möchte ich Ihnen allen noch einen erholsamen Urlaub bzw. schönen Sommer wünschen. Allen Schülern und Studenten eine unbeschwerte Ferienzeit sowie unseren bäuerlichen Betrieben eine gute ertragreiche Ernte.

Ihr Bürgermeister

Simon Pletz

Schlüsselübergabe des neuen Parteienwohnhauses in Seckau!

Am 27. April dieses Jahres fand die Schlüsselübergabe für den Neubau Seckau 144 statt. Landesabgeordneter Hermann Hartleb, ÖWG-Chef Gerhard Königberger und Bürgermeister Simon Pletz konnten die sechs Wohnungen, die zwischen 55 und 90 Quadratmeter groß sind, an die zukünftigen Mieter übergeben. Nach dreizehn Monaten Bauzeit auf einem kommunalen Gelände sind die Wohnungen zu kostengünstigen Monatsmieten übernommen worden. Die Gesamtbaukosten für dieses Projekt beliefen sich auf knapp 800.000 €. 137.000 € davon hat die ÖWG-Wohnbau an Eigenmitteln eingebracht, der



Rest wird durch ein Darlehen finanziert. Der Bürgermeister wünscht

allen Mieter/innen eine schöne Zukunft in den neuen vier Wänden.

Guatemala zu Gast in Seckau

Zu einer nicht alltäglichen Begegnung kam es am 27. April im Gemeindeamt zwischen Bürgermeister Simon Pletz und Gästen aus Guatemala: Rosario No'j Xoyon und Mariola Vicente Xiloj besuchten auf Einladung von Welthaus Graz die Steiermark und waren dabei auch im Gymnasium Seckau für einen Workshop zu Gast. Bei der Begegnung im Gemeindeamt gab es einen interessanten Austausch über die politische Lage in Österreich und Guatemala. Denn so unterschiedlich die beiden Länder auch sein mögen – man war sich schnell einig, dass die politische Beteiligung der Bevölkerung und das Eintreten für ihre Rechte einen besonderen Stellenwert einnehmen. Tatsächlich ist in Guatemala jedoch die politische Teilhabe nicht sehr hoch: Vielfach werden große Teile der Bevölkerung – vor allem Indigene – von der politischen

Mitgestaltung ausgeschlossen. Menschen werden auch oft massiv bedroht, wenn sie sich für ihre Rechte einsetzen. Die Bedeutung von Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, die Einhaltung der Menschenrechte und die Möglichkeit auf Bildung werden daher auch von allen Seiten besonders unterstrichen. Genau für diese Rechte setzen sich die beiden Frauen in Guatemala ein: Sie wollen erreichen, dass die indigene Mehrheitsbevölkerung sich ihrer Rechte bewusst wird und dadurch ihre Lebenssituation aktiv mitgestalten kann. Mariola Vicente Xiloj arbeitet mit „Fundación Tierra Nuestra“, einer vom Welthaus Graz unterstützten Organisation, für eine Verbesserung der Lebensbedingungen im ländlichen Raum und unterstützt indigene Jugendliche und Frauen. Rosario No'j Xoyon arbeitet bei der Organisation MIRIAM, das Frauen den Zugang



zu Bildung ermöglicht und sie bei der Aufarbeitung von Gewalterfahrungen begleitet.

„Trotz der schwierigen Lage in Guatemala haben wir die große Hoffnung, dass zumindest die Lebensbedingungen für unsere Kinder und Enkelkinder einmal besser werden“, meinte Mariola Vicente Xiloj. Denn auch, wenn bis dahin noch viel zu tun ist: Mariola und Rosario geben nicht auf, sondern sie kämpfen weiter: „Wir wissen, dass für die indigene Bevölkerung ein besseres Leben nur möglich wird, wenn wir uns jetzt dafür einsetzen.“

Seckau – für eine „Saubere Steiermark“

Anfang April wurde auch in der Marktgemeinde Seckau die alljährliche Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ durchgeführt. Teilgenommen daran haben die Schulen der Gemeinde, sowie der Kindergarten

und die Berg- und Naturwacht. Gleichzeitig wurde unser beliebtes Sommerausflugsziel der „Weiermoarteich im Ortsteil Sonnwenddorf“ mit vielen freiwilligen Helfern von Verunreinigungen gesäubert.



Holen Sie sich die Wanderkarten im Gemeindeamt ab!



Alle Touren und Informationen stehen auch zum Download auf www.tourismus-am-spielberg oder im „Urlaubsregion Murtal“ App zur Verfügung.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Seckau!

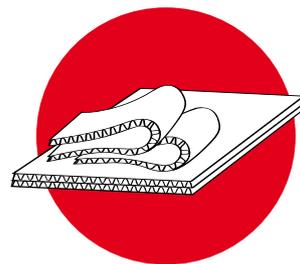
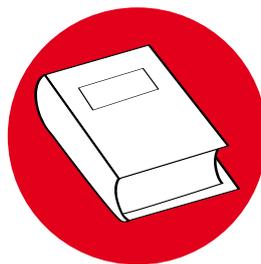
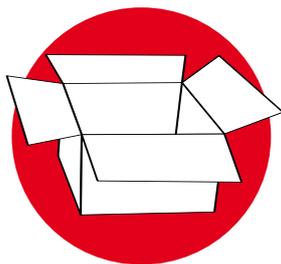


Wir dürfen Sie zum wiederholten Male darauf aufmerksam machen, dass in unserer Gemeinde die Müllinsel beim Bauhof immer wieder für die Ablagerung von Gelben Säcken missbraucht wird.

Jeder einzelne Haushalt ist dazu verpflichtet, die Leichtverpackungen zu sammeln, aufzubewahren und zu den entsprechenden Terminen des Abfuhrkalenders, einen Tag vor Abholung, vor dem Haus bereitzustellen! Der Bauhof der Gemeinde ist KEINE öffentliche MÜLLSTÄTTE!!!

Wir bitten Sie daher dieser Verpflichtung nachzukommen, ansonsten sehen wir uns gezwungen die Müllinsel zu schließen.

Trennanleitung Papier



TIPP
Schützen Sie unsere Umwelt und verwenden Sie Recyclingpapier!



JA!

- Aktenordner (ohne Metall)
- Eierkartons
- Faxpapier (Normalpapier)
- Hefte (ohne Kunststoffumschlag)
- Illustrierte
- Kartonagen
- Kataloge (ohne Kunststoffhülle)
- Kopierpapier
- Obsttassen (Karton)
- Papierhandtücher (sauber)
- Papiersackerl
- Papiertragtaschen
- Papierverpackungen (beschichtet - mit Aufschrift „gefaltet zum Altpapier“)
- Schachteln
- Tiefkühlverpackungen (Karton beschichtet)
- Wellpappe
- Werbeprospekte (ohne Kunststoffhülle)
- Zeitungen, Zeitungspapier, Zeitschriften



NEIN!

- beschichtetes Papier
- Fettpapier
- Glas, Metall, Kunststoff
- Hygienepapier
- Kohle- und Durchschreibepapier
- Kunststofffolien
- Kunststoffhüllen
- Ölverunreinigtes Papier
- Pauspapier
- Restmüll
- Tetrapack
- Transparentpapier

Trennanleitung Büro/Verwaltung



PAPIER

- Bücher
- Faxpapier
- Hefte
- Illustrierte
- Karton
- Kataloge
- Kuverts ohne Fensterfolie
- Ordner aus Karton
- Papier
- Papierhandtücher
- Pappe
- Verpackungen aus Papier und Karton
- Wellpappe
- Zeitungen



LEICHT-VERPACKUNG

- Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen
- Beschichtete Wurst- und Fleischverpackung
- Einweggeschirr
- Flaschen aus Kunststoff
- Joghurtbecher
- Kaffeeverpackungen
- Kunststoffkanister
- Kunststofftüben
- Obst-/Fleischtaschen
- Plastiksackerl
- Reinigungs- und Pflegemittelflaschen aus Kunststoff
- Styroporverpackungen
- Verpackungsfolien
- Zigarettenhachtüllchen



METALL-VERPACKUNG

- Getränkedosen
- Konservendosen
- Metallverschlüsse
- Metallobeckel
- Metalltüben
- Mentschalen
- Spraydosen restentleert



RESTMÜLL

- Ablageboxen
- Aktenhüllen
- Asche ausgekühlt
- CDs
- Disketten
- Folien von Schritzzügen
- Grübminen
- kaputte Trinkgläser
- Kähricht
- Klarsichttüben
- Kugelschreiber
- Kunststoffordner
- Lineal
- Porzellan
- Staubsaugerbeutel
- Stifte
- Taschentücher



WEISSGLAS

- weißes Verpackungsglas
- andere Hohlglasbehälter
- Einweggetränkflaschen ohne Verschluss
- Flaschen und Gläser
- Konservengläser
- Medikamentenfläschchen



Bitte NUR weißes Glas in die Weißglastonne werfen. Nur eine grüne Flasche reicht beispielsweise aus, um 500 kg Glas grünlich einzufüllen.



BUNTGLAS

- buntes Verpackungsglas
- andere Hohlglasbehälter
- Einweggetränkflaschen ohne Verschluss
- Flaschen und Gläser
- Konservengläser
- Medikamentenfläschchen



Bitte NUR farbiges Glas in die Buntglastonne werfen. Falsch eingeworfenes Weißglas entfährt Buntglas, dieses wird dann beispielsweise für die Verwendung als Medikamentenfläschchen mit Lichtschutz unbrauchbar.



BIOABFALL

- Blumen, Pflanzen
- Eierschalen
- Fische und andere Gemüseeabfälle
- Grasschnitt
- Kaffee und Teesud
- Knochen
- Küchen- und Kamminabfälle
- Laub
- Meerestiere
- Obstabfälle
- Speisereste
- trockenere Lebensmittel



ALTSTOFF-SAMMELZENTRUM



Stoffe mit gefährlichen Eigenschaften gehören NICHT in den normalen Hausmüll. Bitte liefern Sie diese beim Altstoffsammelzentrum an. Nähere Informationen sowie genaue Öffnungszeiten erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde.

- Blumen, Pflanzen
- Gemüseeabfälle
- Grasschnitt
- Kaffee und Teesud
- Laub
- Obstabfälle
- trockene Lebensmittel

Trennanleitung



PAPIER

- Aktenordner (ohne Metall)
- Eierkartons
- Faxpapier (Normalpapier)
- Hefte (ohne Kunststoffumschlag)
- Illustrierte
- Kartonagen
- Kataloge (ohne Kunststoffhülle)
- Kopierpapier
- Obsttassen (Karton)
- Papierhandtücher (sauber)
- Papiersackerl
- Papiertragtaschen
- Papierverpackungen (beschichtet - mit Aufschrittschicht - mit Aufschritt „gefaltet zum Altpapier“)
- Schachteln
- Tiefkühlverpackungen (Karton beschichtet)
- Weipappe
- Werbeprospekte (ohne Kunststoffhülle)
- Zeitungen, Zeitungspapier, Zeitschriften



LEICHT-VERPACKUNG

- Blisterverpackungen
- Cellophanverpackungen
- Dünngemittelsäcke (leer)
- Eimer (leer, Verpackung)
- Essbesteck (Kunststoff, Einweg)
- Flaschen, Fläschchen (Kunststoff)
- Flaschen, Fläschchen, Flacons (Keramik)
- Folien (Verpackung)
- Holzkisten, -steigen (Verpackung)
- Keramik (Verpackung, z.B. Flaschen)
- Kunststoffbecher (Verpackung)
- Kunststoffflaschen (Einweg)
- Kunststoffverschlüsse
- Netze (z.B. für Obst & Gemüse, Weihnachtsbäume)
- Papierverpackungen
- beschichtet
- PET-Getränkflaschen
- Styroporschips, -verpackungen
- Tetra Pak
- Tragflaschen (Kunststoff)
- Tuben (Kunststoff, leer)
- Wurstwickelpapier, -folie



WEISSGLAS

- weiße Flaschen, Fläschchen, Flacons (Glas)
- weiße Glasflaschen (Einweg)
- weiße Gurkengläser
- weiße Konservengläser
- weiße Kosmetikverpackungen, -fläschchen (Glas)
- weiße Marmeladegläser
- Reingläser



Bitte NUR weißes Glas in die Weißglastonne werfen. Nur eine grüne Flasche reicht beispielsweise aus, um 500 kg Glas grünlich einzufärben.



BUNTGLAS

- Buntglas
- farbige Flaschen, Fläschchen, Flacons (Glas)
- farbige Glasflaschen (Einweg)
- farbige Gurkengläser
- farbige Konservengläser
- farbige Kosmetikverpackungen, -fläschchen (Glas)
- farbige Medikamentengläser



Bitte NUR farbiges Glas in die Buntglastonne werfen. Falsch eingeworfenes Weißglas entfärbt die Verwendung als Medikamentenfläschchen mit Lichtschutz unbrauchbar.



BIOABFALL

- Äste
- Bananenschalen
- Baumschnitt (zerkleinert)
- Blumen, -reste
- Eierschalen
- Essensreste
- Fallobst
- Fleisch, -reste
- Gartenabfälle
- Gemüsehülle
- Gras, -schnitt
- Heifutterschnitt
- Kaffeefilter (mit Sud), Kaffeesatz, -sud
- Küchenabfälle
- Küchenmolen, -papier (verschmutzt)
- Laub
- Lebensmittel, -reste (verdorben, tierisch)
- Obst- und Gemüseabfälle
- Orangenschalen
- Rasenschnitt
- Reisig (zerkleinert)
- Rinde
- Speisereste
- Strauchenschnitt
- Teebeutel, -filter
- Verdorrene Lebensmittel (Fleisch, ohne Verpackung, nicht flüssig)
- Zimmerpflanzen
- Zitrusfrüchte (verschmutzt)
- Zweige



RESTMÜLL

- Abdeckplanen
- Asche (Kohle, Koks) kalt
- Audiokassetten
- Aufkleber
- Babywindeln
- Bleikristallglas
- Blumentöpfe
- CDs (Compact-Disc), CD-ROMs
- Druckenpatronen (für Tintenstrahldrucker)
- Eimer (Hausmüllseimer, keine Verpackung)
- Einweggeschirr (Kunststoff)
- Farbreste (eingetrocknet, lösemittelfrei)
- Fotos
- Gießkannen
- Glasgeschirr (z.B. Trinkgläser)
- Glühbirnen (keine Energiesparlampen)
- Haare, Haushaltskehricht
- Heimerfäkalien
- Hygieneartikel (gebraucht)
- Katzenstreu
- Knochen
- Kugelschreiber
- Papierhandtücher (stark verschmutzt)
- Papieraschenrührer (gebraucht)
- Plastikspielzeug



METALL-VERPACKUNG

- Aludosen
- Alublöden
- Aluminiumtuben
- Aluverschlüsse
- Blechdosen, restentleert (z.B. Obstkonserven, Farbdosen)
- Dosen leer (Alu und Weißblech)
- Farbdosen (porzellan)
- Getränke Dosen
- Joghurtbechereckel
- Konservendosen
- Metalltuben (leer)
- Metallverpackungen (leer)
- Metallverschlüsse



ALSTOFF-SAMMELZENTRUM



Stoffe mit gefährlichen Eigenschaften gehören NICHT in den normalen Hausmüll. Bitte liefern Sie diese beim Altstoffsammelzentrum an. Nähere Informationen sowie genaue Öffnungszeiten erhalten Sie bei ihrer Gemeinde.

- Abbruchholz
- Akkumulatoren (Akkus)
- Altmedikamente, Arzneimittel
- Altmotöröl
- Altpapier
- Autobatterien
- Batterien, Kropfzellen
- Baumschnitt (groß)
- Bauschutt (in größeren Mengen)
- Bildschirme, -geräte
- Computer, PCs
- Drähte
- Elektrogeräte
- Energiesparlampen
- Farbdosen (mit Restinhalt lösemittelhaltig)
- Frittierfett, -öle
- Klebstoff, -tuben, -dosen
- Tonerkassetten (restentleert)



RUND UM DEN RED BULL RING...

...SO GUT, SO NAH, SO SPANNEND

Wussten Sie, dass wir in Seckau einen ganz besonderen Status haben? Die wunderschöne alte Abtei im Ort und eine der modernsten Rennstrecken der Welt um die Ecke sorgen für einen einzigartigen Kontrast! Gerade jetzt, in der Sommerzeit, lassen sich viele Besucher von diesen Gegensätzen verzaubern.

Am Red Bull Ring warten spannende Führungen mit Blick hinter die Kulissen, Fahrerlebnisse und das Ausloten der eigenen Grenzen auf dem Asphalt - und viele, viele Events wie zum Beispiel die Formel 1, die MotoGP oder das Spielberg Musikfestival stehen auf dem Programm. Aber für viele Gäste sind es auch einfach unsere schöne

Gegend und das kulinarische Angebot, das den Sommer hier in Seckau so besonders macht.

Haben Sie schon dem neuen **Hofladen beim Hofwirt** einen Besuch abgestattet? Wenn nicht, wird's Zeit! So viele gute Produkte aus unserer Heimat und so schöne Arbeiten aus der Region werden hier angeboten.

Außerdem lohnt es sich, einmal nicht selbst zu kochen, sondern eine der steirischen Spezialitäten zu kosten, die im Hofwirt zubereitet werden. Hofwirt-Chefin Elisabeth Arzberger-Mandl und ihr Küchenchef Thomas Tauffer lassen sich zum großen „normalen“ Speisenangebot immer etwas Originel-

les einfallen. Im schattigen Garten unter den großen Kastanien lässt es sich perfekt genießen – also Urlaub daheim!



Apropos Urlaub daheim: Auch diesen Sommer gibt es wieder allerlei Feste und Anlässe, den Hofwirt zu besuchen: An jedem ersten Sonntag des Monats laden wir zum **Jazzbrunch** ein. Hier genießen Sie zwischen 11.00 und 14.00 Uhr steirische Köstlichkeiten bei angenehm jazzigen Klängen. Außerdem gibt es heuer wieder an schönen Tagen abwechselnd den **knusprigen Steckerlfisch und die saftigen Ripperln**. Die Termine sind der 16. Juli, 20. August und der 17. September.

Alle weiteren Infos, Termine sowie Preise finden Sie unter: www.hotel-hofwirt.at und www.hofladen-seckau.at



planungsbüro gruber
arch. di claudia gruber

A - 8733 St. Marein Am Kirchbichl 6 Tel: +43 (0) 3515 - 4281 Fax: +43 (0) 3515 -4281-4

planung - ausschreibung - bauleitung



Dipl. Ing. Philipp Quinz, geb. 12.8.1990 in Graz

Eltern: Mag. Liselotte und Mag. Norbert Quinz. Ausbildung: Philipp besuchte



die Volksschule in Preding / Weststeiermark, maturierte am Abteigymnasium Seckau mit Ausgezeichnetem Erfolg und studierte Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau an der Technischen Universität Graz. Die Masterarbeit mit dem Titel „Entwicklung einer Mensch-Maschine-Schnittstelle für einen vollautomatisierten Fahrstreifenwechselassistenten“ wurde am Institut für Fahrzeugtechnik verfasst. Am 23. November 2016 bestand er die Diplomprüfung und schloss sein Studium mit Ausgezeichnetem Erfolg ab. Seit September 2016 ist er an der Technischen Universität Graz beschäftigt. Die Marktgemeinde Seckau gratuliert Herrn Dipl. Ing. Philipp Quinz recht herzlich zur Sponson und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute!

Goldenes Ehrenzeichen für Fr. Dr. Elisabeth Pia Sobota!

Vor 20 Jahren hat unsere Mitbürgerin Fr. Dr. Elisabeth Pia Sobota den Hospizarbeitskreis Oberes Murtal gegründet. Für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement für die Hospizarbeit wurde sie im November 2016 von LH Hermann Schützenhöfer mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark geehrt. Liebe Frau Dr. Sobota, seitens der Marktgemeinde Seckau möchten wir Ihnen von ganzem Herzen gratulieren und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute!

Für die Zukunft Ihres Kindes

AusBildung bis 18. Mehr Bildung. Mehr Chancen. Mehr Zukunft

Bildung und Ausbildung sind der Schlüssel für eine gesicherte Zukunft junger Menschen. Eine gute Ausbildung ist eine wichtige Grundlage für den weiteren Lebensweg. Wer sich weiterbildet und Qualifikationen erwirbt, hat bessere Chancen am Arbeitsmarkt. Wer eine abgeschlossene Ausbildung hat, wird seltener arbeitslos, hat ein höheres Einkommen und damit bessere Lebensbedingungen. Gerade weil die Ausbildung **etwa durch eine Lehre oder eine weiterführende Schule** so wichtig für das weitere Leben ist, hat die österreichische Bundesregierung für Jugendliche bis 18 Jahre daraus eine Verpflichtung gemacht.

Schüler und Schülerinnen **müssen über ihren Pflichtschulabschluss hinaus eine weiterführende Ausbildung absolvieren**. Die Ausbildungspflicht betrifft Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und sich nicht nur vorübergehend in Österreich aufhalten.

Der erste betroffene Jahrgang sind jene Schüler und Schülerinnen, die im Juli 2017 ihre Schulpflicht beenden.

Wenn Ihr Kind nach diesem Schuljahr weiter zur Schule geht oder eine Lehre absolviert, erfüllt es die Ausbildungspflicht. **Erziehungsrechtigte sind verpflichtet**, dafür zu sorgen, dass Jugendliche, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben, bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres einer Bildungs- oder Ausbildungsmaßnahme oder einer auf diese vorbereitende Maßnahme nachgehen.



Für Jugendliche, die nicht genau wissen, was sie beruflich machen sollen, nur Gelegenheitsjobs nachgehen oder gefährdet sind, die Schule oder Ausbildung abzubrechen, gibt es Beratungen, Begleitung und konkrete Hilfe.

Wie wird die Ausbildungspflicht erfüllt:

- Besuch einer weiterführenden Schule
- Besuch einer Lehrausbildung
- Teilnahme an einem Angebot für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf
- usw.

Es gibt noch mehr Möglichkeiten!

Weitere Angebote finden Sie unter www.AusBildungbis18.at oder kontaktieren Sie das Jugendcoaching, das individuelle Beratung und Begleitung bei Fragen zu geeigneten AusBildungsmöglichkeiten anbietet (Kontaktdaten unter www.neba.at). Für weitere Fragen steht Ihnen auch die Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Steiermark gerne zur Verfügung:



Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Steiermark

Tel: +43 664 80295 6000

kost.steiermark@teamstyria.at

www.AusBildungbis18.at

www.facebook.com/AusBildungbis18

AusBildungbis18

im Auftrag von:



Bäuerinnenfasching in Seckau



Wenn Bäuerinnen und Bauern als Narren unterwegs sind, bleibt kein Auge trocken.

Unser Fasching im ausverkauften Turnsaal der Neuen Mittelschule in Seckau war an beiden Tagen ein voller Erfolg.

Zahlreiche Mitwirkende sorgten mit verschiedenen Sketches für Heiterkeit und gute Laune.

Mädchen und Burschen der NMS-Seckau präsentierten uns selbst einstudierte Beiträge.

Die Brautschau in der Stadt, Chris-

tinchen und Heinerle, der „Bäuerinnenanz“, das Kammer-Ratespiel, die großartigen Mädchen beim Voltigieren und aus der Gaal der Traktorführerschein garantierten Spaß.

Musikalisch unterstützt wurden wir von den Seckauer Stimmen, dem Sonnberger Viergesang und dem Jugendblasorchester.

Tierarzt Dr. Karl Frewein war unser Stimmungsmacher auf den Klaviertasten.

Bereits am Vormittag begeisterte

uns Ernst Zwanzleitner mit seinen Anekdoten aus dem Bauernkalender von der guten alten Zeit.

Musikalisch unterstützt mit lustigen Liedern wurde er von den „Gradnern“.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, Besucher und Unterstützenden.

Die Bäuerinnen wünschen allen Seckauerinnen und Seckauern einen erholsamen und schönen Sommer.



KFZ LEITOLD
Ihr Partner am Land

Unsere Öffnungszeiten

Mo-Do: 7:00-12:00 Uhr

14:00-17:00 Uhr

Fr: 7:00-13:00 Uhr

8732 SECKAU 111b
03514/20005

Wie gefährdet ist unsere Demokratie?

Einladung zu den Seckauer Gesprächen 2017

Wie gefährdet ist unsere Demokratie? Eine Herausforderung, der sich Österreich und Europa stellen muss.

Die Strahlkraft der liberalen, repräsentativen sowie auf Pluralismus und humanistischer Grundhaltung aufbauenden Demokratie, deren Fundament Grundrechte, Rechtsstaatlichkeit und Gewaltentrennung sind, hat beunruhigend gelitten. Besorgnis ist angebracht. Wir erleben ihre beständige Auslöschung – stimuliert von Ängsten sowie rechts- und nationalsozialistischen Strömungen.

Gibt es nicht bereits erkennbare Entwicklungen zur „Demokratatur“? Bei Viktor Orbán in Ungarn, Recep Tayyip Erdogan in der Türkei, Jaroslaw Kaczynski und seine PiS in

Polen, Wladimir Putin in Russland, nicht zuletzt Donald Trump in den USA zum Beispiel. Wie immun ist unsere Demokratie eigentlich noch gegen ein Abgleiten in Illiberalität und autoritäre Strukturen, wo Grundrechte über Bord geworfen werden?

Wird sie aber nicht auch schleichend durch die Digitalisierung gefährdet? Immer häufiger zirkulieren im Netz Botschaften ohne Wahrheitsgehalt, wodurch Parallelwelten sowie bizarre Twitter- und Facebook-Glaubensgemeinschaften in „Echoräumen“ entstehen. Der rationale, auf Fakten bauende Diskurs, der für die Demokratie existenziell ist, hat dann freilich kaum noch eine Chance.

Um diese Fragestellungen geht

es bei den Seckauer Gesprächen 2017. Zeit: Freitag, 8. September 2017, 16.30 Uhr, bis Sonntag, 10. September 2017, Jugend- und Familiengästehaus Seckau, A-8732 Seckau, Steiermark

Als Referenten haben sich zur Verfügung gestellt: Dr. Heinrich Neisser, Staatssekretär a.D. und Dr. Irmgard Griess, Präs. OLG a. D.

*Für die Gesellschaft
Mag. Hermann Bahr*

Die Teilnahme incl. Kost kostet Euro 30,-, für Mitglieder Euro 25,- und für Studenten Euro 15,-. Fahrt- und Übernachtungskosten müssen selbst getragen werden. Bewerbungen richten Sie bis spätestens 31.08.2017 an die Gesellschaft zur Erinnerung an Pater-Laurentius-Hora C/O Mag. Hermann Bahr, Waldgasse 20/3, 2371 Hinterbrühl. Tel. 02236/41683, 0676/5570405, Fax 02236/4168321, email: edv@bahr.at



„Details sorgen für
Perfektion, aber
Perfektion ist
alles andere als
nur ein Detail“

GF Sonja Binder



BINDER
WILLKOMMEN BEI UNS!
GMBH



Schulgasse 11 / Ecke Parkstraße
A-8720 Knittelfeld
Tel.: 03512 / 820 25
office@bindergmbh.at
www.bindergmbh.at

Seckau- Auf dem Weg zur Fair Trade Gemeinde

Im e5-Team wurde der Beschluss gefasst, den fairen Handel auf Gemeindeebene zu verankern. Am Weg zur Erreichung dieses Ziels stand zu Beginn die einstimmige Annahme einer Resolution durch den Gemeinderat, die auf Gemeindeebene die ausschließliche Verwendung von Fair Trade Produkten festlegt. Das betrifft selbstverständlich ausschließlich Produkte, die nicht regional erzeugt werden können, wie beispielsweise Kaffee oder Orangensaft. Um das Ziel zu verwirklichen, erklärten sich Herbert Pressler vom ADEG-Markt, der schon lange Fair Trade Produkte

verteibt und das Team des Hotel-Restaurant Hofwirt bereit, an diesem Projekt mitzuarbeiten.

Was bedeutet nun „Fair Trade“?

Fairer Handel umfasst eine Vielzahl an Bereichen, in denen es gewisse Standards, die von einer unabhängigen Kommission überprüft werden, einzuhalten gilt. Dies sind soziale Standards (z.B. Verbot von Kinderarbeit, geregelte Arbeitszeit...), ökologische Standards (z.B. Förderung des BIO-Anbaus, Schutz natürlicher Ressourcen...) und ökonomische Standards (z.B. Mindestpreise, Rückverfolgung der Ware...). Standards also, die in ei-

ner fairen Welt, die für alle Menschen Platz und Ressourcen bieten muss, selbstverständlich sind. Fair Trade garantiert mit dem bekannten Gütesiegel die Einhaltung eben dieser Standards und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer sozialen und ökonomischen Entwicklung der Vertriebsländer. Langfristige Verträge gewährleisten Nachhaltigkeit und Naturschutz. Dennoch gefährden die Erwärmung des Erdklimas und die stetige Zunahme von Naturkatastrophen zunehmend die Existenz der Bauern. Fair Trade unterstützt als Organisation auch hier mit der Durchführung von Klimaschutzprojekten. Durch die weitestgehende Ausschaltung des Zwischenhandels gelingt es die Preise für den Konsumenten bei uns im Rahmen zu halten. Eine Win-Win Situation im klassischen Sinn also!

Ein wichtiges Ziel wird daher sein, das Bewusstsein für fairen Handel in der Bevölkerung zu schaffen bzw. zu verstärken, um für mehr Menschen dieser Erde faire Lebensbedingungen zu schaffen. Die Marktgemeinde Seckau wird als Fair Trade Gemeinde diesem Ziel einen Schritt näher kommen.



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft



OBI JOHANN HÖBENREICH
Seit 25 Jahren der Berater auf Ihrer Seite

Ihre Sicherheit und Vorsorge auf unserer SEITE
Mobiltelefon 0664/7810430
Mailadresse: johann.hoebenreich.jun@grawe.at

Kennen Sie jemanden, der eine Immobilie kaufen oder verkaufen, mieten oder vermieten möchte?
Ich freue mich auf Ihre Empfehlung!

RE/MAX
Immobilien-Service
lokal-regional-international



RE/MAX
Life
Ernst Maier Immobilien

Johann "Hans" Puster
Immobilien & mehr
0680 / 316 96 41

Kapuzinerplatz 7
8720 Knittelfeld
Telefon: +43 (0) 3512 / 600 11
Telefax: +43 (0) 3512 / 600 11-18
www.remax.at

E-Mail: h.puster@remax-life.at
Beste Telefonzeit und Erreichbarkeit
Mo – Sa von 06:30 bis 08:30 Uhr
und von 15:30 bis 16:30 Uhr

Jeder RE/MAX Makler ist ein rechtlich eigenständiges Unternehmen.

Aus dem Standesamt

Brautpaare gaben sich das Ja-Wort



Karin Pichler & Karl Boden, Seckau

Katharina Spindler & Peter Aschenbrenner,
St. Marein-Feistritz

Henriette Muhr & Thomas Nepustil, Wolfsberg

Raphaela Zotter & Patrick Steinwender, Judenburg

Andrea Gruber & Robert Jandl, Seckau

Alexandra Frindt & Rene Stocker, Kapfenberg

Astrid Kahlbacher & Rudolf Schlager, Scheifling

Annemarie Esser & Hannes Freigassner, Seckau

Sabine Wurzer & Jürgen Bergner, Tulbing

Lisa Samuela Waldhuber & Christian Steiner,
Judenburg

Claudia Mayr & Patrick Steinkellner, Judenburg

Sandra Schrey & Stefan Stangl, St. Margarethen

Katharina Koiner & Gerhard Kurz, Judenburg

Wir gratulieren den ältesten SeckauerInnen

Maria Kranz, 92 Jahre, Dürnberg

Johann Wachter, 99 Jahre, Seckau

Justine Schutti, 91 Jahre, Seckau

Anna Kampits, 92 Jahre, Seckau

Maria Leitold, 94 Jahre, Sonnwenddorf

Ihre Goldene Hochzeit feierten:

Annemarie und Anton Hausberger, Dürnberg

Zur Geburt gratulieren wir ...

Ein Köpfchen, ein Näschen, zehn niedliche Zehen,
rundum ein Geschöpfchen, so süß anzusehen.
Ein Mündchen zum Saugen, zartseidiges Haar,
zwei staunende Augen, ein Traum wurde wahr.



Julian Hahm,
29.11.2016



Hanna Illmayer,
03.03.2017



Laurenz Samuel Schmidt,
03.05.2017



Helene Theresa Bauer-
Putz, 22.05.2017

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Johann Perwein vlg. Weiermann,
Sonnwenddorf

Josefa Kautschitz, Dürnberg

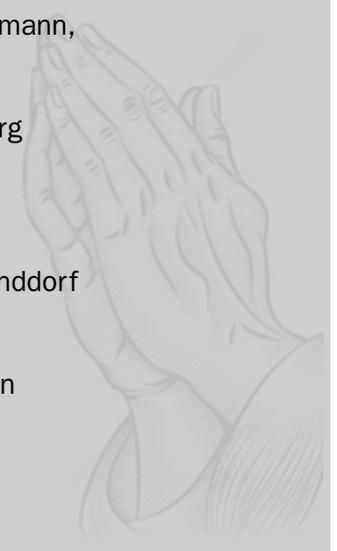
Maria Baste, Seckau

Johann Prutti, Dürnberg

Cäcilia Rinnofner, Sonnwenddorf

Josefa Schmid, Seckau

Kleemair Johann, Neuhofen



Jubiläen:

70 Jahre

Maria Kranz, Seckau
Dr. Karl Kral, Seckau
Annemarie Hausberger, Dürnberg
Anna Kokalj, Neuhofen

75 Jahre

Ernst Ignaz Gruber, Seckau
Helga Scharfetter, Seckau
Josef Temmel, Neuhofen
Herta Radauer, Hart
Rosa Leitold, Sonnwenddorf

80 Jahre

Julius Sollfellner, Neuhofen
Josefa Eberdorfer, Sonnwenddorf
Peter Gajdosik, Seckau
Dr. Andrus Viidik, Seckau

85 Jahre

Dipl. Ing. Helmut Kerres, Seckau
Otto Lerchbacher, Seckau
Febronia Florentina Toma, Hart
Anna Weilharter, Seckau
Andreas Sundl, Hart

90 Jahre

Katharina Pamperer, Sonnwenddorf



Raiffeisen Wohnfinanzierung

**Sie können sich auf uns verlassen,
weil wir wissen, wovon wir sprechen!**

www.rbaichfeld.at

Wohntraumcenter
Raiffeisenbank Aichfeld

Raiffeisenbank Aichfeld

Illustration: paulischeruebel.com, Grafik: grafikkerei.com, Fotos: zaigrando.co.at

Die Leistungen des AWW Knittelfeld

20.900 Tonnen, 65 Fraktionen

Das vergangene Jahr brachte auch für den Abfallwirtschaftsverband Knittelfeld viele Herausforderungen mit sich: Das kontinuierliche Streben nach Verbesserungen im Dienstleistungsbereich und in den Arbeitsabläufen, die Erfüllung neuer gesetzlicher Vorgaben oder dringend notwendige Neuanschaffungen im Bereich der Abfallsammelzentren sind nur einige Punkte, die hervorzuheben sind.



Kein Tag gleicht dem anderen - das gilt wohl für jedes Mitglied im Team des AWW Knittelfeld. Im Bereich der Sammlung und Entsorgung sind Flexibilität, Kreativität und natürlich auch Geschäftssinn unbedingt erforderlich, um auf die vielschichtigen Kosten- und Erlössituationen richtig reagieren zu können. Zuverlässigkeit und Genauigkeit zeichnen unsere Mitarbeiter „draußen“ vor Ort vor allem aus.

Folgende Zahlen sollen die Leistungen des Verbandes veranschaulichen:

Im Jahr 2016 wurden rund 20.900 Tonnen Abfälle aus dem gesamten Verbandsgebiet des Abfallwirtschaftsverbandes Knittelfeld und somit je EinwohnerIn knapp 700 kg an Abfällen einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.



Diese Menge wurde in sechzig verschiedenen Fraktionen getrennt.

- 4435 Tonnen Restabfall,
- 1110 Tonnen Sperrmüll,
- 1100 Tonnen Bioabfälle,
- 2180 Tonnen Altpapier und Kartonagen,
- 1360 Tonnen Kunststoff-, Metall- und Glasverpackungen,
- 1455 Tonnen Altholz,
- 260 Tonnen Metallschrott,
- 325 Tonnen Elektroaltgeräte,
- 115 Tonnen Alttextilien,
- 85 Tonnen Problemstoffe, und rekordverdächtige
- 8050 Tonnen Grün-, Ast- und Strauchschnitt bildeten dabei den Hauptanteil.

Elektrokleingeräte haben's in sich...

Dass Abfälle getrennt gesammelt werden, um die darin enthaltenen Rohstoffe zu nutzen und damit Energie und Ressourcen einzusparen, sollte heute allgemein bekannt sein. Elektrokleingeräte bilden dabei keine Ausnahme – im Gegenteil – die in ihnen verarbeiteten Bunt- und Edelmetalle machen diese zu wahren Goldminen im Kleinformat. In keiner anderen Abfallfraktion finden sich vergleichbar hohe Konzentrationen an Wertstoffen wie in DVD-Player, Handy, Mixer & Co. Landen diese Geräte dann irgendwann in der Restabfalltonne oder im Sperrmüllcontainer, sind diese Rohstoffe für immer verloren. Wer-

den sie jedoch im Abfallsammelzentrum abgegeben, profitieren wir dadurch gleich drei Mal: Materialien werden wiederverwendet, Energie eingespart und damit die Umwelt geschont, und durch die Steigerung der finanziellen Erlöse am Rohstoffmarkt müssen die Müllgebühren nicht erhöht werden. Ein weiterer positiver Effekt ist die Schaffung von Arbeitsplätzen: So wurde 2016 bei der Firma Mayer Recycling in St. Michael eine Aufbereitungsanlage für Elektroaltgeräte in Betrieb genommen.

Nach wie vor findet sich bei Restmüllanalysen leider eine Vielzahl an falsch entsorgten Elektroklein-

geräten. Also: Egal, ob alter Föhn, elektrisch betriebenes Kinderspielzeug, oder ein defekter Radiowecker: Der Weg ins ASZ ist der einzig richtige!

Die neue, hochmoderne Aufbereitungsanlage für Elektrokleingeräte in St. Michael



Tourismus

Immer wieder stellt sich für viele in der Region die Frage, kann ich einfach mein Kinderzimmer, meine frei stehende Wohnung oder meinen Garten zum Campen vermieten? Zahlreiche Plattformen wie booking.com, Airbnb, Google, etc. machen es einfacher auch als Privatperson gefunden und gebucht zu werden, dennoch gibt es einiges zu beachten.

Meldegesetz und Nächtigungsabgabe:

Jeder Gast muss unverzüglich, innerhalb von 24 Stunden nach seinem Eintreffen mittels Gästebuch angemeldet werden und unmittelbar nach der Abreise abgemeldet werden! Wenn Sie dies nicht erfüllen und das aktenkundig wird, wird ein Strafverfahren eingeleitet.

Zu der Zimmermiete wird eine zusätzliche Gebühr von €1,50 (Camping €1,20) aufgeschlagen, diese wird am Ende abgerechnet und abgeführt – diese Nächtigungsabgabe schmälert nicht Ihren Gewinn, sondern ist eine Abgabe, die der

Gast zusätzlich leisten muss.

Wer ist abgabepflichtig?

- Wer in einem gastgewerblichen oder sonstigen Beherbergungsbetrieb schläft.
- Wer auf einem Campingplatz schläft.
- Wer in einer Privatunterkunft gegen Entgelt Unterkunft nimmt.

Was passiert mit der Nächtigungsabgabe?

- Die Gemeinde kassiert das Geld, jedoch ist sie in diesem Fall nur Verwalter des Geldes und hat keinen Zugriff darauf.
- 40% gehen an das Land Steiermark, welches aus diesem Topf die Schaffung und Erhaltung touristischer Infrastrukturen & Projekte und die Großregionen fördert.
- 60% erhält der Tourismusverband – in diesem Fall „Tourismus am Spielberg“ (der Zusammenschluss der Tourismusgemeinden rund um den Red Bull Ring). Hier werden die Gelder für alle



touristischen Maßnahmen, seien es Zimmerverzeichnisse, Gastronomiebrochüren, Wanderkarten, Werbeaktivitäten uvm. verwendet – und gerade bei Zimmervermietern, die nur zu Events vermieten, die GRATIS Vermittlung von Gästen.

Wie soll jemand merken, dass ich vermiete?

- Nachbarn, „Freunde“ und diejenigen, die korrekt melden, geben der Prüfbehörde einen Tipp.
- Gäste beschwerten sich – über die Unterbringung, über den Preis, über den Service
- Gäste brauchen Informationen, Tickets, etc. und geben den Vermieter an.
- Einem Gast passiert ein Unfall und es wird von den Behörden erhoben, wo die Sachen des Betroffenen sind.

Ich möchte vermieten, was muss ich tun?

- Das Zimmer, die Wohnung etc. in einen vermietbaren Zustand bringen!
- Auf die Gemeinde gehen und sich als Zimmervermieter registrieren.
- Beim Tourismusverband melden und die Daten bekanntgeben.

Mehr Infos gibt es in der Gemeinde und bei „Tourismus am Spielberg“, Red Bull Ring Strasse 1, 8724 Spielberg, 03577 2022 7166, info@tourismus-am-spielberg.at

TISCHLER? JA!

www. **SECKAUER**.AT



MM-TISCHLERWERKSTÄTTEN GMBH
MÖBELWERKSTÄTTE – BAUTISCHLEREI – TISCHLERMONTAGEN

Firmensitz: 8740 Zeltweg, Bundesstraße 66
Produktion: 8732 Seckau 33

Tel. 03514/5665 FAX DW 55 office@seckauer.at

Planung und Ausführung von Hotel-, Garböden- und Objektumbauten – Küchen – Decken – Wohnräume – Badezimmer – Fenster – Türen – Sonderanfertigungen

Ein SOMMER voller SPIEL & SPASS in SECKAU

Die Gesunde Gemeinde Seckau freut sich, heuer wieder ein Spiele- und Sportprogramm für Kinder und Jugendliche über die Sommermonate 2017 anzubieten.

KINDERTENNISKURS DES TC SECKAU 1. Ferienwoche
Anmeldekarten werden in den Schulen ausgegeben

BALLSPIELETAG 28. JULI 2017 | 14-17 Uhr
Sportplatz & Beachvolleyballplatz Seckau

LAGERFEUER BEI VOLLMOND 7. AUGUST 2017 | 16-19 Uhr
bei Familie Kranz/Tatscher

KINDER-ELTERN WANDERTAG 11. AUGUST 2017 | 15-17 Uhr
Treffpunkt JUFA Seckau, anschließend gibt es für alle eine Jause

BOGENSCHIESSEN 25. AUGUST 2017 | 14-16 Uhr
bei Familie Kranz/Tatscher

SPIELETAG 8. SEPTEMBER 2017 | 14-17 Uhr
zum Abschluss des Sommers am Sportplatz

Gesunde
Gemeinde



gemeinsam gestalten

Um Anmeldung wird gebeten:
Gemeinde Seckau – 03514 5205
Etwaige Änderungen vorbehalten

Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen erklären Sie Ihr Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen Ihrer Person im Rahmen der Aktivitäten sowie zur Verwendung und Veröffentlichung dieser Bilder im Rahmen der Berichterstattung der Gesunden Gemeinde Seckau. Teilnahme auf eigene Gefahr.

Gesunde Gemeinde Seckau

Styria vitalis als Träger des steirischen Netzwerks der Gesunden Gemeinden feiert heuer unter dem Motto „Gesunde Gemeinden bewegen seit 30 Jahren“ seinen 30. Geburtstag. Seckau ist seit dem Jahr 2000 Gesunde Gemeinde und es hat sich in diesen 17 Jahren einiges bewegt.

Am 30. Mai 2017 trafen sich die VertreterInnen der Gesunden Gemeinden der Obersteiermark West in Oberwölz zum diesjährigen „bewegten“ Regionaltreffen. Während einer Wanderung am Sagenwanderweg rund um Oberwölz tauschten sich die TeilnehmerInnen aus und tauchten in die Sagenwelt des Wölzertals ein.

Die Gesunde Gemeinde unterstützt ihre Bürgerinnen und Bürger durch die Gestaltung gesunder Lebensbedingungen bei der Umsetzung eines gesunden Lebensstils. In den letzten 17 Jahren gab es in Seckau viele Aktivitäten und Projekte, die diese Zielsetzung unterstützten. Auch heuer gibt es ein attraktives Angebot.

Ein Schwerpunkt 2017 ist die Vortragsreihe „Wer hilft? Gesundheitseinrichtungen und –berufe in der Region stellen sich vor“. Wesentlich und wichtig ist, sich frühzeitig über die Angebote zu informieren und rechtzeitig Hilfe und Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Die ersten Vorträge gab es im Mai zu

den Themen Anwendungsbereiche und Grenzen der Logopädie und Aufgabenspektrum mobiler Dienste am Beispiel der Hilfsorganisation „Hilfswerk Steiermark“. Am 10. Oktober wird vom Beratungszentrum / PSN Psychosoziales Netzwerk Murtal zu Themen wie „Von der Angehörigenberatung über Kinder- und Jugendhilfe bis zur Suchtberatung“ informiert.

Neben den aktuellen wöchentlichen Angeboten wird es in den großen Ferien wieder ein Sommerprogramm für Kinder und Eltern geben. Im Herbst wird auf mehrfache Anfrage und Wunsch ein QIGONG-Kurs gestartet (bitte um rechtzeitige Anmeldung). Für den Nationalfeiertag ist eine schöne Wanderung mit abschließender Stärkung für alle bewegungsfreudigen Seckauerinnen und Seckauer sowie deren Familien, Verwandten und Freunde geplant.

Das Team der Gesunden Gemeinde wünscht allen einen erholsamen, aktiven und gesunden Sommer 2017!



Martin Rath Vorsitzender Gesundheitsbeirat



Regionaltreffen in Oberwölz

Martin Rath

Maßwegerstrasse 15-17
8720 Knittelfeld

Tel: 03512 / 82774
E-mail: elektro-ofner@aon.at

„QIGONG“ Erwachsenenkurs

Vielleicht auch ein Weg für dich



Innehalten, sich Gutes tun, um den größten Schatz im Leben zu erhalten und zu bewahren: „Die fließende Energie und die körperliche, geistige und seelische Gesundheit.“

Wo: „Gemeinde Seckau“,
8732 Seckau 120

Wann: Donnerstag,
28.09.2017 um 19.00 Uhr

Kosten: 75,00 für
10 Einheiten zu je 1 ¼ Std.

Anmeldungen: Judith Pittner-Hirn,
0664/2013 195 oder
juka2@gmx.at

Qigong ist heute eine weltweit anerkannte Form der Gesundheitspflege und der Therapie, unabhängig von Weltanschauung und Religion.

Die Erfahrung jahrhundertelanger Praxis in China hat gezeigt, dass die mit Aufmerksamkeit durchgeführten Bewegungen des Qigong ganzheitlich auf Körper, Geist und Seele wirken.

Diese Entwicklung führt zu Vertrauen in das Leben, Willensstärke und Leistungsfähigkeit sowie zur Steigerung der Konzentration.

Durch die Qigong-Praxis werden auf sanfte Weise Blockaden gelöst, der Energiefluss (Qi = Lebensenergie) und die Selbstheilungskräfte angeregt.

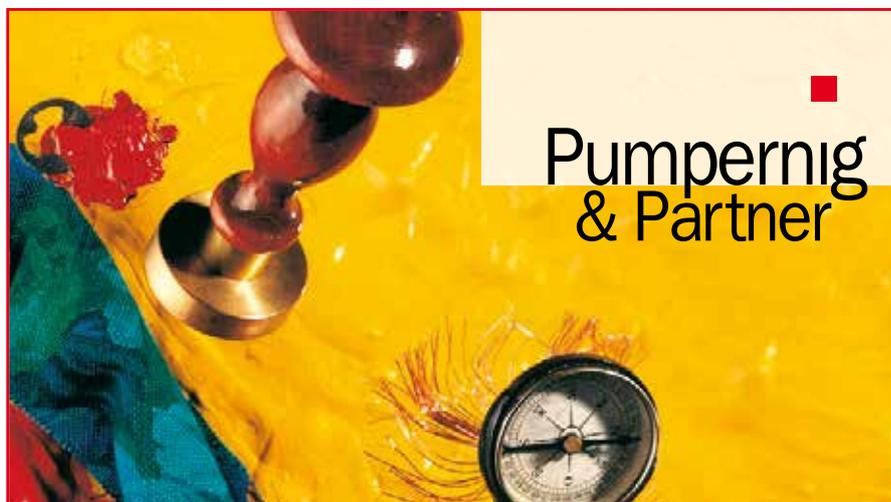
Qigong schult nicht nur die Atmung und den Geist, sondern auch die Koordination der Bewegung wie auch das Gleichgewicht; gleichermaßen überträgt sich das auf die Gefühlsebene und führt zu einer Grundhaltung im Leben, die es uns ermöglicht Ruhe, Humor und Gelassenheit zu finden.

**Judith Pittner-Hirn und
Mag. Karlheinz Hirn**

**Qigong für Erwachsene
und Kinder,
Spiegelgesetzcoaching
nach Christa Kössner®,
Kriya Yoga,
Pranic-Healing,
Feldenkrais®**

**0664/20 13 195, juka2@gmx.at
0664/83 47 439**

www.wegezumir.at



**Pumpernig
& Partner**

- Überörtliche Raumplanung und Standortuntersuchungen
- Örtliche Raumplanung und Gemeindeberatung
- Sachverständigentätigkeit im Bereich Umwelt (UVE/UVP)
- Projektentwicklung und -betreuung
- Schalltechnische Messungen/Berechnungen

Pumpernig & Partner ZT GmbH

DI Andreas Ankwitsch, DI Maximilian Pumpernig
staatlich befugte und beeidete Ziviltechniker
A-8020 Graz, Mariahilferstraße 20 ■ Tel.: 0316/83 31 70, Fax: DW-3
www.pumpernig.at, office@pumpernig.at



Archiv **ZT**

Plant RAUMüberGREIFEND

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Stellen Sie es auch irgendwie fest oder haben Sie so ein Gefühl?

In Bezug auf Mobilität findet gerade eine Veränderung statt. Technisch gesehen spricht alles von der E-Mobilität. In der allgemeinen Veränderung der Mobilität sind der öffentliche Verkehr und das sogenannte Car-Sharing aktuelle Themen, die in Zusammenhang mit einer Änderung des Mobilitätsverhaltens diskutiert werden. Natürlich gibt es im Verhalten und den Herausforderungen einen Unterschied zwischen Stadt und Land. In den Ballungszentren ist der öffentliche Verkehr besser ausgebaut als in ländlicher Umgebung. Am Beispiel des Seckauer Marktautos wird aber gezeigt, dass auch bei uns im ländlichen Raum eine Veränderung der Mobilität für Benachteiligte möglich ist. Es muss gesagt werden, dass Eigeninitiative eine Voraussetzung für das Gelingen ist. An dieser Stelle bedanke ich mich wieder einmal bei allen ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern, welche dieses Angebot ermöglichen! Und: Wir freuen uns aber immer über Zuwachs in unserem Fahrerteam!

Zum Thema „Mobilität“ planen wir im September eine Informationsveranstaltung sowie einen „Mobi-

litätstag“ im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche.

Zu erwähnen wäre in diesem Zusammenhang auch das von allen Bildungsinstitutionen getragene Projekt „Schulcampus in Seckau“. Um den Umkehrplatz vor dem Kindergarten, der Volksschule und NMS zu entspannen, wird eine „Elternhaltestelle“ vor dem JUFA errichtet. Wir wollen damit neben der Sicherheit auch den Aspekt des gemeinsamen Gehens und Kommunizierens vor dem Schulbeginn in die Mitte rücken. Nehmen Sie davon Gebrauch und probieren Sie es aus! Machen Sie und Ihre Kinder mit, damit der Schulweg wieder zum Erlebnis wird!

In Planung ist auch eine Veranstaltung im Herbst im neuen „Hofladen“, bei der regionale Produkte im Mittelpunkt stehen werden. Dabei besprechen wir mit Ihnen biologischen Anbau, Transportwege, aber auch Wirtschaftlichkeit, sowie Wert und Ethik von Nahrungsmitteln. Auf diese Veranstaltung wird noch gesondert im Seckauer Monatsplan hingewiesen. Kommen Sie vorbei!

Ein Ziel der „e5“-Arbeit ist das Bemühen, Veränderungen in Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der Gemeinde zu erreichen. Wie sehr

sich dies verändert, drückt sich in der Anzahl der verliehenen „e“ aus. Die Marktgemeinde Seckau bekam bisher drei „e“ verliehen und wird nun im Herbst das vierte „e“ anpeilen. Wir sind sehr zuversichtlich, es auch zu erlangen.



Rückblickend gesehen war wieder der „Tag der Sonne“ im Mai ein Höhepunkt unserer Veranstaltungen. Viel von unserer Arbeit besteht aus Gesprächen und Information zu konkreten Themen des Alltags. Heizungs- und Haussanierungen, Förderungen sowie Fragen zu Mobilität und Konsumverhalten sind nur einige der Themenbereiche. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit in unserem Team haben, so freuen wir uns sehr und laden Sie herzlich dazu ein! Bringen Sie Ihre Impulse und Anliegen im Sinne einer guten Klimazukunft ein!

Im Namen des Teams wünsche ich Ihnen erholsame Ferien oder einen schönen Urlaub! Und ich kann es mir auch diesmal nicht verkneifen, Sie zu bitten: „Sparen Sie – wann immer möglich - CO2 ein“! ;-)

Nachhaltige Grüße!

Ihr Wilhelm Pichler, „e5“-Teamleiter

<p>SCHOTTER</p> <p>Natur Recycling Bauschutt</p>	<p>MIETPARK</p> <p>1,5t-8t Bagger Dumper Walzen Rüttelplatte Stampfer Fugenschneider Kleinradlader</p>	<p>CONTAINER</p> <p>Firmengelände Zuhause</p>	<p>ERDBAU</p> <p>Steinmauern Forstwege Aushub Abbruch Gestaltung</p>
<p>TRANSPORTE</p> <p>3-Achser 4-Achser Kran</p>	<p>DURCHLÄSSE</p> <p>Kunststoff Stahl Wellstahl</p>		

Kindergarten – Besuch im LKH-Knittelfeld/ Rettung

Am Mittwoch, dem 8. März 2017, besuchten wir mit den Kindern im Rahmen unseres Jahresschwerpunktes: „Gesund und fit, komm mach mit“ das LKH und die Rettungsleitstelle in Knittelfeld.

Im LKH besichtigten wir die Ambulanz. Dort durften die Kinder sich gegenseitig abhören und wurden ans EKG angehängt. Liebevoll wurde ihnen der Ablauf bei einer Einweisung ins Krankenhaus erklärt und viele ihrer Fragen beantwortet. Besonderes Staunen erregte bei den Kindern die riesigen Wasch-



maschinen und die automatische Wäscheausgabe mit einer Chipkarte.

Bei der Rettung durften wir uns einen Rettungswagen ganz genau ansehen und das Inventar genau



unter die Lupe nehmen. Unser Führer zeigte den Kindern Verbände mit „Hasenohren“ und mutige Kinder durften sich auf der Liege oder am Transportsessel sitzend in den Wagen schieben lassen.

Projekt Saftladen (27. April)

Im Rahmen des Projekts: „Gesunder Kindergarten“ bekamen die „Bärenkinder“ Besuch von zwei Diätologinnen von Styria Vitalis. Beide Gruppen erarbeiteten mit allen Sinnen, mit Spielen und Zeichnungen Zusatzstoffe von herkömm-

lichen Getränken. Abschließend brauten sie selbst eine „gesunde Limonade“, indem sie Wasser mit frischen Früchten und Minze aufpephten.

Sie taufte dieses einzigartige Getränk: „Steiermark ist sauer“ und

tranken alles bis auf den letzten Tropfen aus.



Hundestaffel



Dank Stefanie Große-Kracht hatten wir das Vergnügen, eine Abordnung der österreichischen Rettungshundbrigade – Abteilung Knittelfeld, begrüßen zu dürfen. Die gut ausge-

bildeten Hunde brachten die Kinder mit ihren Vorführungen zum Staunen. Ein besonderes Erlebnis war das Verstecken einiger Kinder, die die Hunde „aufspüren“ mussten.

Eine Nacht im Kindergarten

Wie jedes Jahr durften auch heuer wieder die mutigen Schulanfänger eine ganze Nacht im Kindergarten verbringen. Am Nachmittag besuchten wir, dank Rudi Hallaczek,



Miniurlaub für die Seele

Jeder, Kinder und Erwachsene, braucht im Alltag kleine Pausen und Zeiten der Entspannung. Am 18. Mai hatten die Kinder am Vormittag die einmalige Gelegenheit, in Kleingruppen ihr inneres Gleichgewicht zu finden. Angeleitet wurden sie dabei von der Expertin Silvia Adam-Scheucher von Styria Vitalis im Rahmen un-

seres Projektes „Gesunder Kindergarten“. Am Nachmittag hatten unsere Eltern ebenfalls die Gelegenheit, das Angebot einer Entspannung anzunehmen. Den entspannten Nachmittag konnten sie bei Kaffee, Kuchen und interessanten Gesprächen ausklingen lassen, während die Kinder im Garten spielten.



Familihtag

Am Mittwoch, dem 24. Mai, war es endlich soweit – wir starteten einen Kindertagausflug nach Gamlitz in den Motorikpark. Mit zwei Bussen (ca. 120 Personen) starteten wir bei leichtem Nieseln in Seckau.

Der Regen wurde während der Fahrt stärker. Doch das Sprichwort: „Wenn Engel reisen, wird sich das

Wetter weisen“, hat sich bewahrheitet. Nach der gemeinsamen Jause in Gamlitz hörte das Nieseln auf und es wurde ein lustiger Tag, gefüllt mit verschiedenen Bewegungsstationen, Gleichgewichts- und Geschicklichkeitsparcours für jedes Alter. Auch so manche Eltern mussten sich anstrengen, die Stationen zu bewältigen.



arten

die Polizeistation in Knittelfeld. Nach der Führung ging es mit dem Bus zurück nach Seckau. Nach einer „ruhigen Nacht“ €starteten wir mit einem herzhaften Frühstück in den neuen Tag.



Klimabündnisschule – unser Mobilitätsprojekt 2015 -2017

2 Jahre BE-WEG-UNG

Im Sachunterricht, im Lern- und Erfahrungsbereich Natur geht es um Lebensvorgänge und biologische und ökologische Zusammenhänge. Hier lernen wir Kompetenzen in der Umweltbildung und nachhaltiger Lebensweise. Es gilt eine Haltung zu entwickeln, damit wir achtsam mit unseren Mitmenschen und der Umwelt umgehen und eine empathische Haltung für alle Lebewesen entwickeln. Dadurch werden unsere SchülerInnen bereit sein, an der Erhaltung der Biodiversität und der nachhaltigen Entwicklung unserer Lebensgrundlagen mitzuwirken. Diese in unserem Lehrplan festge-

legten pädagogischen Prinzipien decken sich mit den Ansprüchen der Bildung für nachhaltige Entwicklung, wie sie von der UNESCO formuliert wurden.

Unser Lehrplan ist auf eine Vernetzung von Wissen und Können ausgerichtet. Das geht über die Reproduktion von Gelerntem hinaus, schafft Lernanlässe, die unseren SchülerInnen eine kognitive, emotionale und handlungsorientierte Entwicklung ermöglichen. Unser kindgemäßer und gleichzeitig sachgerechter Unterricht führt die Kinder allmählich zu einem differenzierten Betrachten und Verstehen ihrer Lebenswelt und befähigt sie

damit zu bewusstem, eigenständigem und verantwortlichem Handeln.

Dabei erlernen unsere Schülerinnen und Schüler auch fachgemäße Arbeitsweisen und erwerben so verschiedene Lernformen, die zur eigenständigen Auseinandersetzung mit der Lebenswirklichkeit und zu selbstständigem Wissenserwerb führen. Die Kinder erwerben dabei schrittweise die Fähigkeit, sich Informationen zu beschaffen, zu interpretieren und kritisch zu bewerten. Das ermöglicht ihnen Aufgaben und Problemstellungen selbständig und lösungsorientiert zu bearbeiten.

Lebensspender und Energielieferant.

Ohne die Sonne wäre ein Leben auf der Erde unmöglich. Seit Jahrmillionen ist sie unser grösster Lebensspender. Nutzen wir diese Energie für die Zukunft unserer Erde.

Mit der Kraft der Sonne.



Jetzt garantiert

3%
p.a.

Zinsen sichern!

www.buergerkraftwerk.info



Lesen und Bewegung – das macht Spaß auf unserem neuen Spielplatz.

Eine wichtige Aufgabe für uns LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern ist, die Sicherheit auf dem Schulweg zu gewährleisten. Diese Aufgabe wird im Unterricht in vielen verschiedenen Bereichen behandelt. Unterstützung dabei bekamen wir als Klimabündnisschule von Frau



Radcheck – so lernt man einen Patschen kleben

Dr. Anna Maria Maul. Durch ihre Projektarbeit wurde in den letzten zwei Jahren ein Fokus auf den CAMPUS-Platz zwischen den vier Bildungseinrichtungen und den klimafreundlichen Schulweg gelegt. In ihrer Analyse zeigt sie attraktive Möglichkeiten, wie der CAMPUS-Platz möglichst autofrei gehalten werden kann, damit SchülerInnen aus allen umliegenden Schulen und verschiedener Altersgruppen, sich frei und gefahrlos zwischen den Sportplätzen, den Schulen und dem Musikheim bewegen können. Durch die Auseinandersetzung mit diesem Thema in der Schule wird versucht, auch die Eltern und Familien über die Voraussetzungen für eine Verkehrsberuhigung zwischen den Schulen und einen klimafreundlichen Schulweg zu informieren.

DAS IST UNS DURCH UNSER MOBILITÄSPROJEKT GELUNGEN:

- Wir haben eine klimafreundliche Haltung zu Mobilität entwickelt und haben bei LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern den Blick auf Mobilität geschärft.
- Dabei wird der Schulweg zu Fuß als wichtiger Beitrag zu Gesundheit durch Bewegung bewusst gelebt.
- Der Platz zwischen den Schu-

- len wird vermehrt als Raum für SchülerInnen unserer Bildungseinrichtungen – als CAMPUS-PLATZ - wahrgenommen und weniger als Durchgangsstraße.
- Die Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem Lehmlochweg wurde durch verschiedene Signale stärker markiert.
- Durch einsetzende Bewusstseinsänderung fühlen sich die Kinder sicherer auf dem Weg zu und zwischen den Schulen und Sportplätzen.
- Die Einrichtung einer zweiten Schulbushaltestelle verbessert den sicheren Ein- und Ausstieg für unsere Kinder.
- Das gemeinsame Gebäude für Kindergarten und Volksschule erleichtert für Eltern und Familien den Schulweg gemeinsam mit ihren Kindern zum und vom Haus auch zu Fuß zu üben.



Rücksicht im Straßenverkehr vor der Schule – HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT 30km/h

Tapezierbetrieb & Innenausstattung

Gaishüttner

8720 Knittelfeld
 Kärntner Straße 55
 ☎ (0 35 12) 821 01
www.gaishuettner.at
 ✉ gaishuettner@wohunion.co.at

Wir sind Bezirksmeister 2017 – SCHI ALPIN & SCHWIMMEN

Unser Herr Lehrer Pommer geht in Pension

Die Volksschule bedankte sich bei Herrn Volksschuloberlehrer Josef Pommer im Rahmen einer schönen Feier für den langjährigen, engagierten Dienst im Schulwesen in Seckau. Von Seiten der Schulaufsicht wurde von unserem Pflichtschulinspektor Herrn RR HDir. Johannes Lickl „Dank und Anerkennung“ für besondere Leistungen

im Rahmen der Schulentwicklung der Volksschule Seckau verliehen. Herr Volksschuloberlehrer Josef Pommer wirkt seit 1984, also seit dem Bau unseres jetzigen Schulgebäudes in der Volksschule Seckau. Davor unterrichtete er ein Jahr in der alten Volksschule und sechs Jahre in der damaligen Hauptschule. Im Jahr 2000 hat er das Modell



Bezirksmeister 2017 Schwimmen mit Herrn Lehrer Pommer



Bezirksmeister 2017 Schi alpin

„Sportblock“ entwickelt und durch diesen schulautonomen Stundenplan für die Volksschulkinder die Möglichkeit geschaffen, an verschiedenen Sportstätten verschiedene Sportarten ausüben zu können. Stolz blickt unser Herr Lehrer Pommer auf die zahlreichen Platzierungen und Siege seiner SchülerInnen bei den verschiedensten Schulsportwettkämpfen zurück und auf die mehrfache Erreichung des „Schulsportgütesiegels“ für die Volksschule Seckau.

Es war ihm immer wichtig, dass Kinder in Seckau gerne in die Schule kommen. Seine Trainings für Knabenfußball und auch für Mädchenfußball waren sehr beliebt. So ist er dankbar, dass er in diesem Ort sein ganzes Berufsleben verbringen durfte. „Ich bin eben ein Urgestein hier“, sagt er von sich selbst. In seiner Pension wird er als frisch geprüfter Wanderführer und Waldpädagoge weiterhin Schülergruppen, aber auch anderen Gruppen die Schönheit und Vielfalt der Seckauer Bergwelt näher bringen.

UNIVERSELLER FEUERSCHUTZ

Überprüfung und Füllung
sämtlicher Feuerlöschtypen
Wandhydranten-Überprüfung
Beratung und Verkauf

WEINRAUCH OG

8010 Graz, Körösistrasse 59
Tel.: 0316 / 68 33 30
Fax: 0316 / 68 24 02
Mobil: 0664 / 39 555 95, 0664 / 39 555 96
E-Mail: info@feuerschutzweinrauch.at
Homepage: www.feuerschutzweinrauch.at



Neue Mittelschule

Bäuerinnen Fasching 2017 – die Narren machten Seckau unsicher

Unter der Beteiligung der Schülerinnen und Schüler der NMS Seckau ging heuer der Bäuerinnen Fasching in Seckau über die Bühne. Kein Auge blieb an diesem Nachmittag trocken – zahlreiche humorvolle Beiträge machten dieses Event unvergesslich!



Leistungszentrum Saisonabschluss mit Renate Götschl

Bei der diesjährigen Saisonabschlussfeier des Leistungszentrums **Anders sein – Handicap ERleben**

Eine Projektwoche der besonderen Art erlebten die 2. Klassen der NMS Seckau im Zuge der Special Olympic World Games 2017. Eine ganze Woche lang beschäftigten sie sich mit dem Thema „anders sein“ – was bedeutet es, mit einem Handicap zu leben? Wie kann man sein Leben dennoch meistern? Ein Besuch der Winterspiele in Schladming durfte natürlich nicht fehlen!

trums der NMS Seckau wurden wieder die zahlreichen Leistungen der Sportlerinnen und Sportler der Schule hervorgehoben. Besonders freuten sich die Schülerinnen und

Schüler über den Besuch von Weltmeisterin und Olympiasiegerin Renate Götschl, die den Athletinnen und Athleten wertvolle Tipps für ihre sportliche Zukunft gab.



Kängurus der Mathematik – Spitzenleistungen wurden ausgezeichnet

Das Känguru der Mathematik fordert jedes Jahr weltweit die hellsten mathematischen Köpfe der Schulen.

Auch die Schülerinnen und Schüler der NMS Seckau stellten sich diesem Wettbewerb – mit großem Erfolg. Die Besten aus jedem Jahrgang wurden mit einer Urkunde geehrt.



Ins Land einigschaut – heimatliches Projekt „Murtal“ begeistert Schülerinnen und Schüler

Eine Projektwoche, die sich nur unserer Heimat, dem schönen Murtal, widmet, erlebten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der NMS Seckau. Erfolgreiche Betriebe in der Region wurden ebenso besucht wie kulturelle Bauwerke.

Ein Highlight dieser Woche war der Besuch der Bezirkshauptmannschaft Murtal, der „Zentrale“ unseres Bezirkes.



Pensionierungen an der NMS Seckau



Nach über 40 Jahren im Schuldienst gehen mit Ende des Schuljahres 2016/2017 drei beliebte Lehrerinnen und Lehrer der NMS Seckau in Pension.

Martin Gruber, Gertraud Rieß und Erika Schaffer verabschieden sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Tischtennis: Herausforderer Spielberg chancenlos

Das Tischtennis-Schulteam der NMS Seckau traf kürzlich in einem Derby auf die Herausforderer aus Spielberg. In xxx Runden ließen die Seckauer den Spielbergern keine Chance.



SECKAUER HEUBAD

Energetische Gesundheitspraxis
Geistiges Heil- u. Ausbildungszentrum
Edelstein & Geschenke - Shop
 Amethyst-Drusen, Edelsteinketten...



www.offenbacher.at

Sonja Offenbacher

Tel.: 0664 5238738

Dieter Dornik: 40 Jahre im Dienst – nicht nur für die Schule

OSR Dieter Dornik kann auf eine Karriere zurückblicken, die stolz macht: 25 Jahre lang war er Lehrer an der Hauptschule in Seckau, 15 Jahre lang leitete er die Neue Mittelschule und war somit Direktor von 20 Lehrerinnen und Lehrern und insgesamt weit über 1000 Schülerinnen und Schülern. Neben seinen geprüften Fächern Mathematik, Geografie und Informatik widmete er sich auch gerne in der Schule seinen Leidenschaften, der Musik und dem Sport – immer zum Vorteil der Schülerinnen und Schüler. Als vierfacher Familienvater wusste Dieter Dornik immer, wie wichtig die Verbindung zu den Kindern in der Schule ist. So war er jahrzehntelang gerne Begleitlehrer für Skikurse, Schwimmwochen und Wienexkursionen – immer zur

großen Freude der Schülerinnen und Schüler. Ebenso etabliert wie Dieter Dornik als Direktor ist auch der von ihm eingeführte „Bunte Abend“ an der NMS Seckau, wo die Schülerinnen und Schüler ihren Talenten rund um Musik, Tanz und Theater freien Lauf lassen können. Dieter Dornik kann auf zahlreiche Meilensteine seiner Laufbahn im Dienst der Pädagogik zurückblicken: Neben der Gründung des alpinen und nordischen Leistungszentrums an der NMS Seckau war Dieter Dornik auch federführend bei der Einführung des Konzepts der Neuen Mittelschule. Aber auch außerhalb der Räumlichkeiten der NMS Seckau war und ist Dieter Dornik stets bemüht, etwas zur Gemeinschaft beizutragen. Er war 12 Jahre lang Gemeinderat

in Seckau, 32 Jahre lang Aufsichtsrat und Vorstand der Raiffeisenbank Seckau sowie 10 Jahre lang Landjugendberater. 20 Jahre lang übte er die Kassiertätigkeit des Lehrerbundes Knittelfeld aus. In seiner Freizeit züchtete Dieter Dornik 10 Jahre lang Schafe. Nach vielen erfüllten Jahren im Schuldienst geht Dieter Dornik mit Ende des Schuljahres 2016/2017 in den wohlverdienten Ruhestand. In Zukunft will sich Dornik dem Reisen, der Natur, dem Wandern und seiner Familie widmen – als dreifacher Großvater wird er hier seine Erfüllung finden.



Talente erkennen, Chancen nutzen – Ein Besuch der 4. Klassen im Talent Center Graz

Wo liegen meine Stärken und Talente? Welche Zukunftsmöglichkeiten ergeben sich daraus? Diese und noch mehr Fragen wurden den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen der NMS Seckau im hochmodernen Talent Center in Graz be-

antwortet. An insgesamt **36 Teststationen** wurden die Neigungen, Talente und Potenziale der Kinder untersucht. Mit dem Ergebnis, einem persönlichen Talentreport, fällt den Schülerinnen und Schülern die Orientierung für die Zu-

kunft leichter: Das Profil listet nicht nur Stärken und Potenziale auf, sondern empfiehlt auch Berufe mit unterschiedlichen Ausbildungsrichtungen.

Maria Merkt wünscht ihren Gästen einen schönen Sommer und erholsame Ferien.

TEICHWIRT

LEICHTWIRT

Tel.: 03514/5266

Eine Schule setzt sich „auseinander“

„Seelische Gesundheit- Suizidprävention“ ist ein Thema, das sich die NMS Seckau als inhaltlichen Schwerpunkt für das Schuljahr 2016/2017 gesetzt hat.

Nachdem sich die Lehrerinnen und Lehrer dieser Schule bereits im Herbst des Vorjahres mit den Themen Krisen, Suizidalität und Hilfsmöglichkeiten auseinandergesetzt haben, waren es im Frühjahr die Schülerinnen und Schüler, die sich unter dem Motto „Stark fürs

Leben“ mit dem Tabuthema beschäftigten.

Gehalten wurden die Vorträge in den 1.- 3. Klassen durch das Regionalteam Murau/Murtal von GO-ON Suizidprävention Steiermark und in den 4. Klassen von einem Team von „Verrückt? Na und!“.

Die Kinder und Jugendlichen setzten sich mit den Themen Krisen und Suizidalität auseinander; ange-regt, eigene Ressourcen und Stär-



ken bewusst wahrzunehmen und zu sichern. Die Hilfsangebote und Anlaufstellen der Region wurden ebenfalls vorgestellt.

Interessierte Eltern konnten sich während des Elternsprechtages über diese Themen informieren.

Unser Dank gilt allen beteiligten Stellen, die die gelungene Initiative ermöglicht haben:

HD OSR Dieter Dornik, den Lehrerinnen und Lehrern der Schule, der Schulsozialarbeiterin, Frau Fabiola Kirschen sowie dem Team von „Verrückt? Na und!“.

Herzlichen Dank auch an alle beteiligten Schülerinnen und Schülern für ihre aktive, kreative und interessierte Teilnahme!





HICKEL [®]

Holzbau • Zimmerei • Tischlerei



Lebensqualität nach Maß!



www.hickel.at

Holzbau Hickel GmbH & Co KG • Gaalerstraße 9, 8720 Knittelfeld • 03512 / 82 4 28-0

„Das Leben ist es wert!“
GO-ON Suizidprävention Steiermark, Regionalteam Murau/Murtal



Abteigymnasium

Video-Wettbewerb „Future Challenge“

Abteigymnasium Seckau erhält exklusiven Sonderpreis

Dass Schule zu filmreifen Erfolgen führen kann, bewiesen die Schülerinnen und Schüler des Abteigymnasiums Seckau. Das Wahlpflichtfach „Die Macht der Medien“ (DMDM) setzt sich mit neuen Medien, Journalismus, Fernsehen sowie kritischen Themen aus dem Medienalltag auseinander. Unter der Leitung von **Mag. Michael Feldbaumer** und **Mag. Dominik Kandutsch** nahm die Gruppe im vergangenen Monat bei der „Future Challenge“, einem österreichweiten Video-Wettbewerb der „Wiener Zeitung“ zum Thema Flüchtlinge, teil.

Das von den Schülerinnen und Schülern des Abteigymnasiums eingereichte Video zeigt die Einstellungen von „Herr und Frau Österreicher“ und die einseitige Berichterstattung der Medien. Unter den rund 70 eingereichten



Kurzfilmen aus ganz Österreich erhielt der Beitrag des Abteigymnasiums den exklusiven Sonderpreis der Redaktion der „Wiener Zeitung“ im Wert von 500 Euro. Eine Delegation des Wahlpflichtfaches DMDM nahm den Preis bei einem großen Abschluss-Event mit Präsentation, Prämierung und prominent besetzter Podiumsdiskussion

im feierlichen Quartier Belvedere in Wien entgegen. Schüler und Schulsprecher **Julian Kienzl**, Produzent, Kameramann und Cutter, nahm im Rahmen des Events als Vertreter der Gruppe auch an der Podiumsdiskussion teil.

Den Kurzfilm online gibt es auf <https://www.youtube.com/watch?v=E2GQG-jryRs>

„Vielstimmiges Europa“

Erfolgreiches Chorkonzert des Abteigymnasiums

Die Pflege der Musik auf hohem Niveau hat im Abteigymnasium Seckau schon lange Tradition. Umso erfreulicher ist es, dass dies durch die Musikpädagogen

Mag. Thomas Held und **Mag. Margret Held** erfolgreich fortgesetzt wird. Im passend zum aktuellen Thema „Vielstimmiges Europa“ geschmückten JUFA-Festsaal konnte

Dir. Mag. Wilhelm Pichler an zwei Abenden ein vollbesetztes Haus begrüßen.

Das vielseitige, abwechslungsreiche Programm – getragen vom Unterstufen- und Oberstufenchor, dem Vokalensemble, Solisten und der Schulband – erfreute und begeisterte die zahlreichen Besucher. Die Freude am Musizieren und Singen konnten alle Mitwirkenden beeindruckend vermitteln. Die Musik als Quelle von Freude und Kraft war spür- und hörbar. Der berechnete lange Applaus wurde noch mit Zugaben belohnt.



„Refugees Welcome?“

Lydia Pichler wird für ihre Vorwissenschaftliche Arbeit in Wien ausgezeichnet

Im Rahmen einer Feier im Zentrum für internationale Entwicklung (C3) in Wien wurden die herausragendsten Vorwissenschaftlichen Arbeiten und Diplomarbeiten mit einem entwicklungspolitischen Bezug prämiert. Im Beisein von NR-Abg. **Petra Bayr**, NR-Abg. **Franz-Joseph Hunigg** und der Abgeordneten zum Europaparlament **Ulrike Lunacek** wurde auch die Arbeit von **Lydia Pichler** aus dem Abteigymnasium Seckau gewürdigt.

Lydia stellt in ihrer Arbeit „Refugees Welcome? Maßnahmen einer gelungenen Integration syrischer Flüchtlinge am Beispiel der Gemeinde Seckau“ die Integration fünf syrischer Flüchtlinge in der

Gemeinde Seckau in den vergangenen eineinhalb Jahren dar. Sie formuliert darin Maßnahmen der Integrationsarbeit im Allgemeinen und analysiert kritisch, inwieweit dieser Prozess in Seckau gelungen ist.

„Da ich von Anfang an Kontakt mit unseren syrischen Gästen hatte, war mein Interesse, mich auch wissenschaftlich und kritisch mit der Frage nach gelingender Integration auseinanderzusetzen, bald geweckt“, so die Maturantin. Ihr Resümee: „Integration ist ein sehr vielfältiger Prozess, der beide Seiten fordert, die Bevölkerung und die Menschen, die sich integrieren wollen.“



Bei der Preisverleihung mit dabei waren der stolze Betreuungslehrer, Mag. Michael Feldbaumer, in Doppelfunktion als Direktor und Papa Dir. Mag. Wilhelm Pichler sowie Bshara Mestrih, einer der jungen Syrer, die in Seckau eine neue Heimat gefunden haben.

NEWS KOMPAKT

Neue Vogelnistkästen in Seckauer Klosterwald

Da die Vogelnistkästen im Klosterwald schon ein wenig in die Jahre gekommen sind, haben die ersten

Klassen des Abteigymnasiums mit Dipl.Päd. Barbara Herk-Pickl neue hergestellt. SchülerInnen der Oberstufe, die die Lehrwerkstätte „Tischlerei“ besuchen, unterstützen die Kleinen dabei tatkräftig. Die

Vogelnistkästen werden im Herbst mit den beiden Aufsichtsjägern Dipl. Ing. Hannes Liebfahrt und GR Dr. Gerhard Jesner im Klosterwald aufgehängt und von den SchülerInnen weiterhin betreut.



„Tag der Sonne“ am Schulcampus in Seckau

Der „Tag der Sonne“ ist ein durch das Umweltprogramm der Verein-



ten Nationen initiiertes internationaler Gedenktag, der jedes Jahr am 3. Mai stattfindet. Schauplatz der verbindenden Begegnung war auch heuer der Campus in der geografischen Mitte aller Bildungseinrichtungen. Anhand der zahlreichen Gäste wurde sichtbar, wie sehr die Auseinandersetzung mit klimafreundlicher Solarenergie in Seckau bereits gewachsen ist.

Abteigymnasium holt sich steirischen Landesmeistertitel im Handball

Zum ersten Mal fand heuer eine Landesmeisterschaft für Mannschaften ohne Vereinsspieler in der ASVÖ-Halle in Graz statt. Sowohl die Mädchen als auch die Burschen des Abteigymnasiums sicherten sich nach packenden Spielen den Titel des Landesmeisters im Handball.



Soziales Engagement beim „Compassion“-Projekt

Die 7. Klasse engagierte sich in diesem Jahr für soziale Projekte. Die Schülerinnen und Schüler schnupperten in verschiedenen sozialen Einrichtungen in der Region. Als Teil des Compassion-Projekts besuchte die Klasse aber auch die KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Am Ende des Gesamtprojektes fand ein Informationsabend statt, bei dem die Mitwirkenden ihre Projekte vorstellten und über ihre Erfahrungen berichteten.



Laufen für den guten Zweck

In Kooperation mit YoungCaritas organisierte die 6. Klasse das Spenden-Projekt „Laufwunder“. Sponsoren – Firmen wie Privatpersonen – zahlten als PatInnen für eine/n oder mehrere LäuferInnen einen frei gewählten Beitrag oder auch einen Pauschalbetrag. Je mehr Runden gelaufen wurden, desto mehr Geld ging an Kinder in Not. In diesem Jahr wurden Waisenhäusern in Burundi unterstützt.

Abteigymnasium auf Entdeckungstour in der Zellstoff Pöls AG

Die 3. Klassen nahmen in Kooperation mit der Zellstoff Pöls AG und

der steirischen volkswirtschaftlichen Gesellschaft am Projekt „Faszination Technik“ teil. Ziel des Projektes war es, das Interesse der Schülerinnen und Schüler für Naturwissenschaft und Technik zu wecken, sowie einen Betrieb der Region, Produkte und Produktionsverfahren kennenzulernen. Den Abschluss bildete eine Challenge in der Wirtschaftskammer Graz.



Sehr geehrte Bevölkerung von Seckau!



Im folgenden Bericht möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die Arbeit in den vergangenen Monaten präsentieren:

Unter reger Teilnahme der Bevölkerung wurde am 23.12.2016 einmal mehr das Friedenslicht von unserer Feuerwehrjugend an die Anwesenden übergeben. Ein besonderer Dank für die feierli-



che und musikalische Umrahmung gilt unserem Herrn Pfarrer Pater Johannes Fragner, Birgit Feldbaumer und Katrin Ehgartner.

Der Glühweinstand erfreute sich großer Beliebtheit.

Wehrversammlung:

Am 04. März 2017 fand die diesjährige Wehrversammlung statt. Im Zuge dieser Veranstaltung wurden einige interessante Zahlen genannt.

47 Einsätze, 57 Übungen und 270 Tätigkeiten wurden im Jahre 2016 mit einer Gesamtstundenanzahl von 6582 durchgeführt.

Das alles freiwillig und unentgeltlich zum Wohle der Bevölkerung von Seckau.

Im Anschluss an die Wehrver-

sammlung fand die Neuwahl der Kommandanten statt.

HBI Daniel Feldbaumer und OBI Reinhold Kleemaier wurden dabei einstimmig wiedergewählt.

Am 07. Mai fand der diesjährige Florianitag statt.

Bei dieser Gelegenheit wurde Michelle Pregetter nach mehrjähriger Ausbildung in den aktiven Dienst übernommen.



PORR

PORR Bau GmbH

Tiefbau . NL Steiermark . BG Knittelfeld

Schulgasse 30, 8720 Knittelfeld

T +43 50 626 3074

porr-group.com

Melanie Gruber bekam die Aufschubschleife mit drei Streifen.

Einsätze:

In den vergangenen Monaten wurde die FF Seckau zu verschiedenen Einsätzen gerufen:

Kaminbrand / Verkehrsunfall / Heizungsanlagenbrand / div. technische Einsätze

Ausbildung:

Für die Erste Hilfe Aus- und Weiterbildung bedanken wir uns sehr herzlich bei unserem Feuerwehrarzt Dr. Robert Missmann.

Beim 1. Bereichsfeuerwehrtag in der Glein haben unsere Kameraden Michelle Pregetter, Sarah Pregetter, Robert Jäger und Raphael Zuber das Leistungsabzeichen in Silber A erworben.

Sport:

Am Gemeindecissschießen nahmen zwei Gruppen unserer Feuerwehr erfolgreich teil.

Beim Eisschießen „Steirisch Wild“ erspielten unsere Mitglieder Michelle Pregetter, Helmut Kleemayer, Norbert Wachter sen. und Jürgen Klinkan den hervorragenden 2. Platz.

Besonders erfolgreich waren bei den Bereichswinterspielen in Klein-



lobming unsere sportlichen Mitglieder.

Snowboard: Jürgen Klinkan 2. Platz
Ski Jugend Damen: Melanie Gruber 1. Platz

Jugend:

Den Wissenstest in Gold absolvierte Melanie Gruber erfolgreich.

Die Grundausbildung GAB II in der Feuerweherschule Lebring, wurde von Michelle Pregetter mit Erfolg absolviert.

Senioren:

Im Mai fand ein geselliger Seniorennachmittag mit Speis und Trank im Rüsthaus statt. Bei dieser Gelegenheit wurden längst vergangene

Zeiten wieder in Erinnerung gerufen.

Die Feuerwehr bedankt sich bei der Bevölkerung für die großzügigen und wohlwollenden Spenden bei der Florianisammlung.

Um weiterhin das Feuerwehrwesen aufrecht erhalten zu können, würde es uns freuen, wenn wir weitere Mädchen und Burschen ab 10 Jahren in unseren Reihen begrüßen könnten.

Abschließend wünschen die Mitglieder der Feuerwehr Seckau allen Seckauerinnen und Seckauern einen schönen Sommer und erholsame Ferien!



Bauunternehmer e.U.
ERICH HARTLEB

8733 St. Marein, St. Marthastr. 10
Tel.: 03515/4393, Fax: 03515/4393-31
e-mail: hartlebbau@aon.at

Sehr geehrte Bevölkerung von Seckau!

Die erste Jahreshälfte war für den Musikverein Seckau wieder geprägt durch zahlreiche Ausrückungen und Aktivitäten.

Das Jahr begann mit dem traditionellen „Bratleisschießen“ gegen den ÖKB, welches wir auch heuer wieder für uns entscheiden konnten sowie mit einem „Knödeleisschießen“ gegen die Frauenbewegung.

Nachdem unser Obmann Bruno Wiry und unser Schlagzeuger Günter Feldbaumer heuer in den Club der „50“er eingetreten sind, gab es für uns auch einiges zu feiern. Wir gratulieren den Jubilaren noch einmal ganz herzlich.

Am 25. März fand die alljährliche Jahreshauptversammlung im Gasthof Puster statt, wo wir wieder Ehrengäste, Abordnungen und unterstützende Mitglieder begrüßen durften. Dabei wurden folgende Musikerinnen und Musiker für ihre verdienstvollen Tätigkeiten geehrt:

Ehrenzeichen in Silber

für 15 Jahre: Hannes König

Ehrenzeichen in Gold für

40 Jahre: Günter Feldbaumer

Ehrenzeichen in Gold für

50 Jahre: Ehrenobmann Stefan Reichmann

Ehrennadel in Silber:

Michael Gerold

Ehrennadel in Gold:

Martin Stocker

Im Zuge der Jahreshauptversammlung fand auch eine Neuwahl statt, bei welcher folgender Vorstand einstimmig gewählt wurde:

Obmann: Bruno Wiry, Obmann-Stv.: Gernot Hübler, Harald Steiner
Kapellmeisterin: Birgit Feldbaumer, Kapellmeister-Stv.: Martin Stocker, Harald Steiner
Kassier + EDV-Ref.: Robert Klee-

maier, Kassier-Stv.: Helmut Hübler

Stabführer: Martin Mitteregger,

Stabführer-Stv.: Birgit Feldbaumer

Jugendreferent: Martin Stocker,

Jugendreferent-Stv.: Martina Mitteregger, Harald Steiner

Schriftführer: Michael Gerold,

Schriftführer-Stv.: Martina Mitteregger

Notenwart: Martin Mitteregger,

Notenwart-Stv.: Erwin Fechter

Erweiterter Vorstand: Franz

Schlaffer, Lukas Hübler

Im April durften wir wieder am Palmsonntag sowie am Oster-sonntag an den Prozessionen mitwirken. Nachdem wir seit zwei Jahren am 1. Mai abwechselnd verschiedene Ortsteile besuchen, führte uns der traditionelle Weckruf in diesem Jahr nach Dürnberg und Lehmgrund. Wir bedanken uns herzlichst für die freundliche Aufnahme. Am Floriani-Sonntag gestalteten wir wieder die heilige Messe sowie den Frühschoppen bei der Feuerwehr.

Musikalischer Höhepunkt der ersten Jahreshälfte war am 13. Mai unser Konzert „Musik für Jung und Alt“ beim Hofwirt. Neben dem Mu-

sikverein wirkten noch das vereinsübergreifende Jugendorchester, die Orchesterklasse der Volksschule sowie die Seckauer Weisenbläser mit. Wir durften uns bei dieser erstmalig in dieser Art und Weise durchgeführten Veranstaltung über zahlreiche Besucher freuen. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Moderator Stefan Zwettler sowie dem Team vom Hofwirt für die tolle Zusammenarbeit. Im Rahmen des Konzertes wurden folgende Musiker ausgezeichnet:

Verdienstmedaille in Bronze:

Katrin Ehgartner

Verdienstmedaille in Bronze:

Gernot Hübler

Ehrenzeichen in Silber:

Michael Feldbaumer

Ehrenzeichen in Gold für 60 Jahre:

Ehrenkapellmeister Max Haubner

Doch auch danach ging es für uns in flottem Tempo mit zahlreichen Auftritten weiter. Am Pfingstmontag gestalteten wir wieder die Messe am Tremmelberg und verbrachten in gewohnter Weise bei Speis und Trank den Tag mit den Wanderern und Gästen. Nur wenige Tage später waren wir bei der Eröffnung des





Hofladens beim Hofwirt anwesend und konzertierten mit dem Jugendorchester und der gesamten Kapelle beim Jubiläumsfest der Dieselgiganten am Hof der Fam. Haberleitner. Dabei nahmen wir am Traktorseilziehen teil und unsere starken Männer konnten dieses auch gewinnen.

Es folgten noch die Fronleichnamprozession sowie das diesjährige Bezirkstreffen des ÖKB in Seckau, welches wir wieder ab den Morgenstunden musikalisch begleiteten. Besonders stolz dürfen wir auch über unseren Musikernachwuchs sein, welcher auch heuer wieder sehr fleißig im Einsatz war. Folgende Jugendliche absolvierten erfolgreich das Jungmusiker-Leistungsabzeichen:

Celina Wiry und Leonie Schönherr (Leistungsabzeichen in Bronze auf der Querflöte), Marco Hoffellner (Leistungsabzeichen in Bronze auf dem Saxophon), Christina Feldbaumer (Leistungsabzeichen in Silber auf der Klarinette). Sehr herzlich gratulieren wir auch unserem Philipp Kogler zum erfolgreich absolvierten Leistungsabzeichen in Gold auf der Klarinette.

Neben einigen weiteren Auftritten nahm unser Jugendblasorchester auch heuer gemeinsam mit den Jungmusikern von St. Marein bei Knittelfeld und Stadtkapelle/EMV

Knittelfeld am Landeswettbewerb für Jugendblasorchester in Krieglach teil. Unter der musikalischen Leitung unseres Kapellmeister-Stellvertreters Martin Stocker trat man dabei erfolgreich in der Stufe BJ an.

Am 31. Mai war ein weiterer Höhepunkt für unseren Musikverein. Obmann Bruno Wiry, Kapellmeisterin Birgit Feldbaumer und unser langjähriger Stabführer Franz Schläffer konnten gemeinsam mit dem Herrn Bürgermeister in der Alten Universität in Graz den „Steirischen Panther“ aus den Händen von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer in Empfang nehmen. Dieser „Steirische Panther“ bedeutet eine Auszeichnung für die Leistungen steirischer Blasmusikkapellen.

Neben all diesen musikalischen

Aktivitäten mussten wir uns im Frühjahr auch noch auf die Marschwertung des Blasmusikbezirksverbandes Knittelfeld im Rahmen des Bezirkstreffens in Kobenz vorbereiten. Über den Ausgang dieser Marschwertung berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Abschließend möchten wir uns noch bei der Seckauer Bevölkerung und allen Gönnern für die Unterstützung und freundliche Aufnahme bei verschiedensten Anlässen bedanken. Im Herbst werden wir heuer wieder ein Jahresabschlusskonzert durchführen, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage.



Reiten & Pferde in Seckau – 3 Reitvereine in unserem Ort

Die Pferdezucht und Pferdehaltung stellt einen wichtigen Faktor in der heimischen Landwirtschaft und in der Wirtschaft allgemein dar. Neben der Pferdezucht haben die Landwirte eine Reihe von weiteren Betätigungsfeldern, die von der Pensionspferdehaltung über den Aufbau eines Reitbetriebes bis hin zur Ausrichtung von Turnieren in Zusammenarbeit mit Reit- und Fahrvereinen gehen. Die Betriebe mit Pferdehaltung bieten aber auch anderen Landwirten die Möglichkeit, sich als Heuproduzenten und Strohlieferanten eine Einkommensschiene aufzubauen. Durch die Bewirtschaftung der Wiesen und Weiden leistet die Pferdehaltung einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der heimischen Kulturlandschaft. Es ergeben sich viele Synergien, welche die Bereiche Landwirtschaft, Sport, Tourismus und den Handel einschließen.

Seit dem heurigen Jahr sind 3 Reitvereine in Seckau angemeldet. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene verbringen ihre Freizeit mit Pferden. Die Faszination, die von den Pferden ausgeht, kann auf

verschiedenste Art erlebt werden: Pferdezucht und Aufzucht, Reitsport, Freizeitreiten, Kutschenfahren oder Voltigieren. In den Pferdebetrieben oder in kommerziell genutzten Reitanlagen kann man sich auf die Faszination Pferd einlassen. Besonders für junge Reiter ist das Pferd ein wichtiger Partner in der Freizeit. Dabei ist das Ausreiten in unserem Ort ein besonderes Erlebnis. So begegnen wir in Seckau auch immer mehr Reitern beim Ausreiten auch auf den öffentlichen Straßen.

Damit sich Reiter und Autos sicher und unfallfrei begegnen können, bedarf es immer besonderer Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme.

Interview mit Dr. Peter Lercher in proPferd.at:

„Welche Rücksicht muss ein Autofahrer aufbringen bzw. welche Abstände müssen die übrigen Verkehrsteilnehmer einhalten?“

Auf Grund der Gesetzgebung geht die Judikatur davon aus, dass das Vorbeifahren an Pferden stets besondere Aufmerksamkeit erfor-



Aufeinander Rücksicht nehmen im Straßenverkehr – ein Unglück vermeiden

dert. Es muss also bei einem Reitpferd jedenfalls damit gerechnet werden, dass unkontrollierte bzw. unkontrollierbare Bewegungen passieren. Es kann davon ausgegangen werden, dass in Metern ein ausreichender Sicherheitsabstand nur dann vorliegt, wenn mindestens 1,5 bis 2 m Seitenabstand vom Pferd eingehalten werden. Die Größe dieses Abstandes ist jedenfalls davon abhängig, welche Gefahren erkennbar sind, insbesondere von der Breite der Straße und der Annäherungsgeschwindigkeit des Fahrzeuges. Es gilt daher auch der Vertrauensgrundsatz gegenüber Reitern. Dieser Vertrauensgrundsatz wird aber dadurch



www.dorfwirt-zurpost.at



Gasthof zur Post



Familie Feldbaumer & Puster
Marktstraße 42 | A-8732 Seckau
Tel.: +43 (0) 3514 5247 | Fax: DW 4

eingeschränkt, dass auf eine Erkennbarkeit eines unrichtigen oder zumindest verkehrsbedenklichen Verhaltens des Pferdes bzw. Reiters abgestellt wird, weil z.B. gerade bei einem scheuenden Pferd keineswegs unterstellt werden kann, dass keine zusätzlichen weiteren Reaktionen seitens des Pferdes gezeigt würden. Dies geht sogar so weit, dass dem Lenker eines Fahrzeuges in einer Entscheidung des Landesgerichtes für Zivilrechtssachen Wien keine Schrecksekunde zugebilligt wurde, welche üblicherweise zugestanden wird.

TIPPS für Reiter im Straßenverkehr: Vorausschauend reiten und dem Autofahrer zeigen, was man vorhat! Eventuell Autofahrer warnen! Denn nicht jeder weiß, wie Pferde sich verhalten, dass sie z.B. manchmal vor Schreck einen Satz zur Seite machen, steigen oder durchgehen können. Der Reiter kann in solchen Fällen den Autofahrer warnen und Handzeichen geben, dass er nicht allzu schnell am Pferd vorbeifahren soll.

Das „Rechtsfahrgebot“ für Fahrzeuge heißt für den Reiter möglichst weit rechts reiten: Auf einer befahrenen Straße auf der rechten Seite, und zwar so dicht wie möglich am Rand reiten – so wie ein Fahrradfahrer! In Gruppen reitet man hintereinander. Am Anfang

und am Ende sollten ruhige Pferde gehen. Wenn auf der Straße kein regelmäßiger Verkehr ist, muss der erste oder letzte Reiter den anderen Bescheid geben, sobald sich ein Auto nähert.

Tierliebe und Empathie mit dem Lebewesen Pferd und dem damit verbundenen Verantwortungssinn sind Werte, die bei der Begegnung mit dem Pferd vermittelt werden. Facebook statt Plaudern, Playstation statt Sport – die Freizeitgestaltung von vielen Jugendlichen und Kindern hat sich in den vergangenen Jahren komplett neu gestaltet. Sie geht oft weg von Sport und Spiel, hin zur virtuellen Welt und Social-Media-Kontakten. Weg vom Bildschirm, hin zur Natur muss hier die Devise sein. Durch die Begegnung mit dem Pferd können wir unserer Jugend wieder mehr Verständnis für die Natur und das Pferd im Speziellen näher bringen. In der Volksschule und in der Neuen Mittelschule gibt es die Möglichkeit, Voltigieren auf einem Holzpferd zu trainieren, der erste Schritt zu den gymnastischen Übungen auf dem Pferd. Drei Seckauer Reitvereine bieten unseren Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Reitern unter fachkundiger Anleitung den Zugang zum Pferd. Ausreiten in Seckau ist bestimmt ein Höhepunkt in jeder Reiterlaufbahn. Rei-



Voltigieren – ein Sport auch in der Volksschule



Freizeit und Sport mit dem Pferd

ter, Eltern von pferdesportbegeisterten Kindern und Jugendlichen, sowie Pferde möchten darauf vertrauen, dass Ausreiten in Seckau ein sicheres Freizeitvergnügen ist. Ein Appell an alle VerkehrsteilnehmerInnen: Pferd und Reiter benötigen besondere Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme im Straßenverkehr und daher bitte mit Schrittempo und großem Seitenabstand an den Reitern vorbeifahren, um Unfälle zu vermeiden, bei denen großes Leid für Mensch und Tier und Kosten verbunden sind.

Judith Eisnecker -
Referat Ausbildung im
Steirischen Pferdesportverband

RUPRECHTER

www.maler-ruprechter.at

Farben zum Verlieben

Sachendorfer Gasse 29 • 8720 Knittelfeld

SV PL SOUNDPARK SECKAU

Den Klassenerhalt geschafft



Zur Halbzeit der Saison ist wiederum Bilanz zu ziehen. Sehr erfolgreich verlief wiederum die 14. Faschingssitzung, wir sagen dazu nochmals ein recht herzliches Dankeschön an die Seckauer Bevölkerung für die Spenden und den Besuch. Ohne die Akteure und deren grandiose Beiträge käme das aber nicht zustande. Der wichtigste Mann an der Spitze ist da unser Alfred Lerchbacher, dahinter steckt mehrmonatige Vorbereitungsarbeit.

Seckaus närrische Zeit

Der USV Seckau lud zur traditionellen Faschingssitzung (14. Auflage), dazu war der Saal des JUFA drei Tage gänzlich ausverkauft. Wieder in blendender Stimmung der Moderator und Arrangeur Alfred Lerchbacher, der diesmal als Fred Feuerstein durch das Programm führte und mit seinen Einlagen für wahre Begeisterungstürme sorgte. Die Darsteller waren an allen Veranstaltungstagen in Hochform. Den Anfang machte die Ballettbärenbande mit gekonnten Tanzeinlagen.

Mit der Hochzeitsplanung befasste sich das USV Gespänn und mit einer Schwarzlichteinlage wurde eine Stripshow geboten. Seckau's Nik P. (Hannes Kühweider) durfte auch diesmal nicht fehlen, er gab eine Parodie über das Seckauer Leben zum Besten.

Highlight war natürlich die „Dorftratschn Amanda Klachl“ (Feldbauer Linerl) mit ihrem „Habt's scho gehört“ brachte sie Seckauer Neuheiten, da blieb kein Auge trocken. Eine gekonnte Gesangseinlage brachte der Stoakogler Stef (Stefan Wiry). Die Landjugend war auf Bewerbungssuche um eine Köchin im GH Mitz. Musikalisch top wieder die „Los Höbsis“ (Brüder Höbenreich), hatten Sie in ihren Lledern besondere Seckauer Schmankerl verpackt.

Bereits ein Inventar bei der Faschingssitzung sind die Diebiganten, untermalt wurde der Beitrag mit lustigen Filmdokumentationen über die Krankheit des „Karl“, der dann schließlich beim Wunderheiler landete.

Den Schlusspunkt setzten wieder die „Los Höbsis“ mit Gstanzln zur Kirchenrenovierung und ihrem bekannten Holladrio Lied, wo man ebenfalls zum Seckauer Marktge-meindeleben Bezug nahm.

Dankesworte seitens des USV kamen vom Mönch Norbert Wachter, für die glänzende musikalische Umrahmung sorgten die Sulzberg Buam.

Mit dem großen Finale, wo alle Darsteller auf die Bühne gerufen wurden und mit einigen Zugaben des Stoakogler Stef, fanden diese drei Abende ihren Ausklang.



Passable Leistung der Kampfmannschaft im Frühjahr

So erfolgreich die Veranstaltung zur Faschingszeit war, so positiv verlief auch die Frühjahrssaison der Kampfmannschaft. Nachdem im Herbst der Motor durch den kompletten Umbau der Mannschaft etwas stotterte, konnte man im Frühjahr 16 Punkte erreichen und rangierte damit auf dem 6. Platz. Mit dem Unentschieden (1:1) beim letzten Spiel auf der heimischen Anlage wurde mit dem 9. Rang die bisher beste Platzierung des Vereines in der Gebietsliga erreicht.

Trotz dieses Erfolges ist Wehmut angesagt, das erfolgreiche Trainer-Duo Gerald Maichen & Wolfgang Fink verlassen nach 3 Jahren den Verein und ziehen in die Nachbarschaft. Der USV Kobenz (Unterliga Nord B) wird ihre neue Wirkungsstätte. Wir sagen ihnen Danke für die geleistete Arbeit (immerhin gehen Meistertitel und Aufstieg auf ihr Konto) und wünschen natürlich für die neue Aufgabe alles Gute. Nun ist man auf der Suche nach einem passenden Ersatz.

Sehr überraschend für den Vereinsvorstand kam nun auch die Meldung, dass man in der Gaal wieder mit dem Meisterschaftsbetrieb



beginnt. Hatten doch im Vorfeld alle Spieler dem sportlichen Leiter Norbert Wachter zu verstehen gegeben, dass man eine weitere Saison anhängt. Nun scheint es so, dass sich ein Trio (zählte zu den Leistungsträgern) in die heimatischen Gefilde zurückzieht. Damit muss zusätzlich um Kaderverstärkung umgeschaut werden. Dass sich das nicht einfach gestalten

wird, bei den Praktiken, die da die meisten Vereine betreiben, ist man sich bewusst. Man will aber auch in der kommenden Saison nicht mit dem Abstiegsgepenst im Rücken leben.

Mit dem ersten Aufbauspiel geht es bereits am 15. Juli los und Meisterschaftsstart erfolgt am 12. August.

Laubreiter

Bauingenieur Ziviltechniker GmbH

8720 St. Margarethen bei Knittelfeld Auweg 30

www.laubreiter.at

USV Rainer's Girls Seckau

Die Saison 2016/17 war ein Neubeginn für die Rainer's Girls. Nach 10 Jahren in Kobenz hat man in Seckau ein neues Zuhause gefunden. Von Anfang an gestaltete sich die Zusammenarbeit gut und die neu formierte Mannschaft konnte gleich das erste Spiel in Seckau im Cup gegen Rottenmann für sich entscheiden. In der Folge konnten zwei Unentschieden und ein Sieg eingefahren werden, wobei in der Folge der Faden riss und so in der Herbstmeisterschaft nicht mehr gepunktet werden konnte. In der Frühjahrsmeisterschaft konnten sich die Mädels aus Seckau steigern, wodurch man zu Hause ungeschlagen blieb, jedoch leider nicht über den 7. Platz hinauskam. Als ein Saisonhighlight kann die Teilnahme am österreichweiten „SKF Meet the World“ Turnier in Juden-



burg angesehen werden, bei dem eine U16 Auswahl mitspielen durfte und die jungen Mädchen wertvolle Erfahrungen machen durften. Alles in allem war die erste Saison für alle Beteiligten eine Herausforderung, mit der die Mannschaft und der Verein sehr gut zurecht

kam. Ein ganz großer Dank sei an dieser Stelle nochmal Obmann Johann Siegl mit dem gesamten Team gesagt, dass nach einer 1-jährigen Vorlaufphase der Wechsel nach Seckau so reibungslos über die Bühne ging und die erste Saison so positiv verlaufen konnte.

HERBERT PRESSLER

Mein Kaufmann vor Ort.

WKO
Der Lebensmittelhandel
STRICKHARD

Ich bin
die regionale Vielfalt in
Seckau

Sie möchten mehr über Ihre Lebensmittel wissen? Mehr über die Herkunft, Qualität und Frische der Produkte erfahren? Ein paar freundliche Worte wechseln? Das funktioniert nur vor Ort. Ihr Kaufmann nimmt sich für Sie Zeit und beantwortet gerne alle Ihre Fragen. Persönlich, zuverlässig und kompetent, damit Sie mit einem gefüllten Einkaufskorb und mit dem guten Gefühl nach Hause gehen, die richtige Wahl getroffen zu haben.

Jetzt bewusst kaufen - bei Ihrem Kaufmann vor Ort!

Nachwuchs - Rückblick auf die Saison 2016/17 und Vorschau auf 2017/18

In der Spielgemeinschaft Team MM sind die Vereine St. Margarethen bei Knittelfeld, St. Lorenzen bei Knittelfeld, Kobenz, Gaal und Seckau vertreten und stellten in dieser Saison folgende Mannschaften: 1 U16 (Tabellenführer 1 Runde vor Schluss) in St. Margarethen, 1 U15 (7. Platz in der Meisterschaft) in Kobenz, 1 U13 (9. Platz) in Seckau, 2 U12 (jeweils 2. Platz) St. Lorenzen und St. Margarethen, 1 U11 (4. Platz) in Seckau, 2 U10 in Kobenz bzw. in St. Margarethen und in Gaal 1 U9.

In allen diesen Mannschaften spielten auch Nachwuchskicker aus Seckau und somit konnte den Kindern altersgerechter Einsatz im Fußball gewährt werden. Insgesamt sind über 190 Kinder im Spiel mit dem runden Leder tätig und lernen dabei Tugenden wie Kameradschaft, Einsatz, Verlässlichkeit, Disziplin und Durchhaltevermögen. Derzeit wurden folgende Mannschaften in Seckau vor Ort betreut: Die Minis (Alter von 4 bis ca. 8 Jahren) bestehen aus 19 trainingsbegeisterten SpielerInnen, diese werden durch Johannes Redemann vorbildhaft menschlich und fußballerisch ausgebildet. In dieser Altersgruppe ist es enorm wichtig, das spielerische Element in den

Vordergrund zu stellen. Der Zulauf und die positiven Rückmeldungen zeigen, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist. Neulinge sind natürlich jederzeit herzlich willkommen! Mittlerweile sind acht ehemalige Minis in der Gaal bei der U9 im Einsatz.

U11

Die von Markus Staudinger betreute Mannschaft war äußerst erfolgreich und konnte lange ganz vorne mitspielen. Am Schluss wurde es der hervorragende 4. Platz, nur 1 Punkt hinter den 3. -Platzierten. Speziell die Weiterentwicklung jedes Einzelnen und das taktische Verständnis sorgten für eine große Zufriedenheit beim Trainer und seinem Co Hannes Redemann. Ein Dank auch an Frau Karner Sandra für die Dressen der U11.

U13

Dieses Team - betreut von Gerald Milcher und Hannes Redemann - erlebte einen sehr starken Herbst, wo der 4. Tabellenrang knapp hinter der drittplatzierten Mannschaft erreicht werden konnte. Die Teamkultur und die Disziplin waren im Herbst echte Stärken und gepaart mit enormem Einsatz konnte dieser gute Erfolg erreicht wer-

den. Leider gab es im Frühjahr ein paar Ausfälle und so konnte das Ergebnis vom Herbst nicht mehr gehalten werden. Nichtsdestotrotz reifen auch in dieser Mannschaft einige ganz tolle Talente heran. Von Herrn Erich Artner, Inhaber der Firma Poolpartner, hat man auch eine neue Garnitur Dressen bekommen.

Zukünftige Ausrichtung

Aus organisatorischen Gründen wird das Team MM ab der Saison 2017/18 in zwei Gruppen aufgespalten, St. Lorenzen und St. Margarethen bilden eine Einheit, Gaal, Kobenz und Seckau die andere Spielgemeinschaft. Es wird in Seckau wieder ein Training für unsere Minis und für die U13 geben. Wenn wir noch eine Trainerin oder einen Trainer finden, möchten wir eine U9 vor Ort installieren. Eine U10 wird es wahrscheinlich in Kobenz geben, die U11 wird in der Gaal trainieren und die U15 wird das Training und die Heimspiele in Kobenz austragen.

**Der USV PL Soundpark Seckau
wünscht der Bevölkerung
eine erholsame
und schöne Sommerzeit**



Eisschützenclub REGNER



3. Asphaltstockturnier in der Seckauer Marktstraße So, 27. August 2017 - Beginn 10:30 Uhr

29 Moarschaften beehrten jeweils die beiden vorangegangenen Regen- und Hitzeschlachten in der Marktstraße. Heuer ist es wieder soweit. Zu diesem von den Stocksportfreunden begeistert angenommenen Event, das Turnier ist in seiner Art und Weise einzigartig im Bezirk Murtal, lädt der ESC Regner die Vereine, Clubs- und Hobbymannschaften am letzten Sonntag im August in die Marktstraße. Die Veranstaltung soll dem Charakter

eines Marktfestes ähneln. Daher ist auch die nicht aktiv mitwirkende Bevölkerung recht herzlich eingeladen, diesem Ereignis beizuwohnen. Für das leibliche Wohl wird für die aktiven Teilnehmer sowie für die Zuseher wie immer bestens gesorgt.

Zur Erinnerung: Pro Moarschaft sind fünf Schützen spielberechtigt. Regeln gelten dieselben wie im Winter beim Gemeindefeisschießen. Geschossen wird auf fünf bzw.

sechs Bahnen, die zwischen dem Färberkreuz und dem Gasthof zur Post (Puster) angelegt werden. Die Olympiastöcke mit Asphaltplatten werden pro Bahn vom Veranstalter ESC Regner bereitgestellt.

NEU: Asphaltstock - Taferlschießen

Parallel zum Turnier findet erstmalig ein Asphaltstock - Taferlschießen statt, an dem einzeln oder als Mannschaft teilgenommen werden kann (eine Möglichkeit auch für Zuseher, sich sportlich zu betätigen). Ort: Vor dem ehemaligen Kaufhaus „Bahr“.

Gewinnspiel

Eingebunden in die Veranstaltung ist auch ein Gewinnspiel (Verlosung) mit tollen Sach- und Warenpreisen. Im Voraus ein Dankeschön allen Sponsoren und Gönnern, welche dieses einzigartige Event unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt dem Landforst Lagerhaus sowie Hrn. Ing. Peter Lanz (Spartenleiter Technik), der es ermöglicht hat, dass das Landforst Lagerhaus wie bei den vorangegangenen zwei Veranstaltungen wieder einer der Hauptsponsoren dieses Asphaltstockturniers ist.





Röhrich

Metallbau

Maria Buch 14, A-8750 Judenburg
Tel. 0 3572 / 83191

www.metallbau-roehrich.at





ANMELDUNG für 3. Asphaltstockturnier für Seckauer Vereine, Club und Hobbymannschaften in der Seckauer Marktstraße

Bitte diese Anmeldung bis Freitag, 25. August 2017 (18:00 Uhr) im Café Michael Regner abgeben.

Name der Moarschaft:

Mannschaftsführer:

Adresse:

Telefonnummer:

Anmeldeformulare sind auch beim Café Michael Regner erhältlich. Für etwaige Rückfragen ist der Obmann des ESC Regner Otto Kokalj unter der Telefonnummer 0664/4281702 erreichbar.

ESC Regner – Neuer Kassier gewählt!

Bei der diesjährigen durchgeführten Neuwahl des Vorstandes des Eisschützenclubs Regner wurde **Otto Kokalj** in seinem Amt als Obmann bestätigt (wiedergewählt). Die Funktion des Kassiers über-

nimmt **Daniel Feldbauer** von Hubert Pommer.

Der neu gewählte Vorstand bedankte sich beim zurückgetretenen Kassier Hubert Pommer für seine

langjährige Tätigkeit für den Eisschützenclub. Hubert Pommer bekleidete über 18 Jahre ehrenhaft das Amt des Kassiers.

Hans Wachter wurde als Schriftführer wiederbestellt.

neges gärten

Baumschule - Gartengestaltung

A- 8715 ST. Lorenzen 111

0650 9411063

www.baumschule-neges.at



WURSTER GLASBAU GmbH

QUALITÄT SERZEUGNISSE AUS GLAS, INDIVIDUELL GEFERTIGT

8720 Knittelfeld, Marktgasse 8-10 Tel. 03512/86252 Fax 03512/72214

www.glasbau-wurster.at

office@glasbau-wurster.at



LOIBNEGGER
ERDBAU · TRANSPORTE

A-8723 Kobenz • Tel. 03514/5231
www.loibnegger.eu

Aushubarbeiten • Steinschichtungen • Planierarbeiten
Forstwegebau • Schremmarbeiten • Abbrucharbeiten
Bohr- und Sprengarbeiten • Golfplatzbau
Transport- und Kranarbeiten



(be)ständig in bewegung
SEIT ÜBER 50 JAHREN



watzke

Ihre Busprofis in der Steiermark

Kraftfahrlinien • Busreisen
Tagesfahrten • Transfers

Watzke GesmbH & Co. KG
8720 Knittelfeld, Wiener Straße 30
Tel. 03512/72779 • Fax 03512/72779-1
Mail: knittelfeld@watzke-bus.at

www.watzke-bus.at

KALTENEgger BAU GmbH

BAUMEISTER
BM

Pölsweg 1
8753 Aichdorf
T: 03577-22725
E: office@kaltenegger-bau.at



QUELFFASSUNGEN
SANIERUNGEN
BRUNNENBAU

JK BERATUNG • PLANUNG • LIEFERUNG • AUSFÜHRUNG

www.ka-brunnenbau.at www.kaltenegger-bau.at

Kaltenegger Bau – als einziger gewerblicher Brunnenmeisterbetrieb im Murtal – garantiert eine sach- und fachgerechte Ausführung für die ländliche Trinkwasserversorgung – abseits des Ortswassernetzes.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Orten und fassen von Quellen
- Alle Leistungen, von der Wasserfassung bis zum Verbraucher
- Sanieren und Reinigen
- Überprüfungen und Begutachtungen
- Wasserüberprüfungen
- Brunnenreinigung und -regeneration
- Brunnenbau
- Behälterbau



CAFE • KONDITOREI
Regner
A-8732 Seckau 39

Seckauer Lebkuchen

www.regner.at

„Wir wünschen allen Seckauerinnen und Seckauern einen schönen und erholsamen Sommer“

Faschingssitzung

Drei Tage lang ist die 14. Faschingssitzung in Seckau über die Bühne gelaufen und natürlich durfte die Landjugend Seckau nicht fehlen. Mit dem Auftritt „Bewerbungsgespräch bei Gasthaus Mitz“ brachten wir die Lacher der Besucher auf unsere Seite. Darsteller:



Stefan Wiry als Inge Hinden, Michael Pommer als Mitz und Anna Reiter als Franz

Spontanrenovierung der Plakatwand in Seckau



An einem herrlichen Frühlingstag traf sich die Landjugend zum Abräumen der Plakatwand und entschloss sich kurzerhand auch gleich die Wand zu erneuern. Eine große Freude machten wir damit unserer lieben Wirtin Puster Linerl.

10jähriges Jubiläum der Dieselgiganten

Am 10. Juni fand in Seckau das 10jährige Jubiläum der Dieselgiganten statt. Bei der Oldtimerralley waren wir natürlich auch dabei. Anschließend traten wir auch mit drei Teams beim Traktorseziehen an. Am Ende schaffte es ein Team auf den hervorragenden 2. Platz. Danke an die Dieselgiganten für den gelungenen, lustigen und top organisierten Tag. Am **19.08. - 20.08.** findet das alljährliche **Stiegl Bierfest + Spielefest** statt. Heuer wird erstmalig unser Maibaum versteigert und der Erlös geht an

Round Table 43 - Murtal für einen wohlthätigen Zweck.

Die Landjugend freut sich auf Ihr/ euer Kommen.



Forstwettbewerb des Bezirkes Knittelfeld

Unsere Leiterin Anna Reiter konnte sich beim Forstbewerb der Landjugend Knittelfeld auf den 3. Platz schneiden. Am Bewerb haben auch noch Josef Höbenreich und Johann Reiter teilgenommen.

Maibaum

Durch die tolle Zusammenarbeit aller Landjugendmitglieder konnten wir am 29. April bei wunderschönem Wetter unseren Seckauer Maibaum am Zellenplatz aufstellen. Danke an unsere liebe Wirtin Puster Linerl für den gesponserten Maibaum. Danke auch an die Firma Schindelbacher, die uns den Maibaum mit dem Kran aufgestellt hat.



Vielseitigkeitsbewerb

Beim Vielseitigkeitsbewerb der Landjugend St. Margarethen, am 3. Juni beim Thalberghof, traten wir mit drei Teams an. Es gab sieben verschiedene Stationen zu bewältigen, wie z.B. Milchverkostung, Diktate schreiben, und vieles mehr.

Die Landjugend wünscht der Seckauer Bevölkerung schöne und erholsame Sommertage.

ÖKB – Ortsverband Seckau



Am 05. März 2017 veranstaltete der Kameradschaftsbund seine 67. Jahreshauptversammlung, bei der über 50 Personen, zahlreiche Ehrengäste und Ehren-BezObm. des ÖKB Dieter Furch aus Großlobming anwesend waren. Verdiente Kameraden wurden ausgezeichnet und geehrt.

Es erhielt vom Ortsverband – für 25jährige Mitgliedschaft die Verbandsmedaille in Bronze die Kam. Hermann Madl und Robert-Michael Hoffelner, für **40jährige Mitgliedschaft** erhielten die Verbandsmedaille in Silber Kam. Hermann Wachter, Schiedsgerichtmitglied Norbert Wachter, KassStv. u. Spl. Johann Wachter jun. und Schussm. Günther Leitgeb.

Für **50jährige Mitgliedschaft in Gold** Protektor Hubert Mosshammer und die **Verdienstmedaille in Silber** Sprengelleiter Johann Perwein

Die Auszeichnungen wurden vom Ehren-BezObm. Dieter Furch, dem VzBgm. Siegfried Kleemair, dem Ka-



Wehrberatung am 09. Juni 2017 im Gasthof Puster/Feldbaumer (6) Im Extrazimmer bei der Beratung. V.l.: Bgm. u. KdtStv. Des ÖKB Simon PLETZ, Wehrberater Major Martin LEITNER, Stellungspflichtiger Michael NESTELBACHER, Stellungspflichtiger Sascha REDEMANN, LdEMtgI., BSF u. Obm. Lorenz HÖBENREICH

(Foto – Obm. Höbenreich Lorenz)



Angelobung in Zeltweg am 31. März 2017 im Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg. Beim Einmarsch unter dem Kommando von LdEhrenmitglied BezKdt. u. Kdt. Peter PRIPFL aus Seckau. V.l.: 5 Fahne Fhr. Siegfried BREUER/Seckau dahinter die Abordnung der ÖKB Kameraden

(Foto – Obm. Höbenreich Lorenz)

plan Geistl. Rat P. Leo Liedermann und dem Obm. Lorenz Höbenreich verliehen. Als Obmann möchte ich mich bei den Geehrten für ihre Treue zum Kameradschaftsbund und ihre aktive Mitarbeit herzlich bedanken und wünsche ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute. Seit der Jahreshauptversammlung konnte die Vereinsleitung einigen Kam. u. Funktionären zu deren Geburtstagen u. Festtagen gratulie-

ren und die Glückwünsche aller Kameraden überbringen, so unserem ältesten Kameraden Ehren-MtgI. Johann Wachter zum 99. Geburtstag und Friedrich Stocker zum 70. Geburtstag.

Im heurigen Jahr nahmen wir bei 2 Angelobungen beim Österr. Bundesheer in Zeltweg teil, wo über 200 Soldaten und Soldatinnen angelobt wurden und die Militärmusik Steiermark in voller Stärke wieder



Angelobung in Zeltweg am 31. März 2017 im Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg (5) Fahnenfoto mit LR ÖR Johann Seitinger. V.l.: Fahne Kobenz, Fahne Seckau Fhr. Siegfried BREUER, LdEMtgI., BSF u. Obm. Lorenz HÖBENREICH, Landesrat ÖR Johann SEITINGER, dahinter die Fahnen von St.Marein-Feistritz, Gaal u. Großlobming

(Foto – Obm. Höbenreich Lorenz)

ihr Bestes gab. Viele Vorbereitungen wurden für unser 95jähriges Bestandsfest getätigt, welches am Sonntag, dem 25. Juni 2017 stattfindet und wo unsere restaurierte und die neue Fahne mit den neuen Fahnenbändern geweiht werden. Die Festansprache wird der Ehrenpräsident des ÖKB-Steiermark und Präsident des Österreichischen Schwarzen Kreuzes LAbg. a.D. ÖR Peter Rieser halten. Anfang Juni wurde die Wehrberatung für Stellungspflichtige, Jahrgang 1999, gemeinsam mit der Marktgemeinde Seckau und dem Seckauer ÖKB-Kameraden Major Martin Leitner u. Obm. Lorenz Höbenreich im Gasthaus Puster erfolgreich durchgeführt. Von 3 Stellungspflichtigen nahmen dieses Service des ÖKB u. der Gemeinde zwei Stellungspflichtige in Anspruch. Major Martin Leitner steht das ganze Jahr für Auskünfte zur Verfügung.

Zum Abschluss des Kurzberichtes wünschen wir allen Gönnern, Freunden, Seckauerinnen und Seckauern sowie allen Kameraden einen erholsamen Urlaub und hoffen auf ein gesundes Wiedersehen.

Für die Vereinsleitung: Protektor Hubert Mosshammer eh., Obmann Lorenz Höbenreich eh. ~ Bgm. u. KdtStv. Simon Pletz eh., ObmStv. u. Schriftf. Friedrich Puster eh. ~ ObmStv. Lorenz Hörbinger eh. ~ Kassier Günther Eichmann eh. ~ KassStv. u. SportRef. Johann Wachter jun. eh., Kommandant Peter Pripfl eh. ~ MilizRef. Harald Gruber eh.

Als kleine Terminvorschau dürfen wir ankündigen:

Sonntag, dem 16. Juli, um 15.00 Uhr: Andacht bei der Kalvarienbergkirche, gestaltet vom Kameradschaftsbund.

Dazu sind alle Seckauerinnen und Seckauer mit ihren Familien herzlichst eingeladen!

Am Sonntag, dem 27. August, findet das Asphaltstockschießen der Seckauer Vereine in der Marktstraße statt.

Am Sonntag, dem 03. Sept. 2017, findet der ÖKB – Landesfamilienwandertag in LOIPERSDORF statt.

(Es gibt Labestationen und eine kurze (6 km) und eine lange (15 km) Wanderstrecke)

Am Sonntag, dem 17. September wird eine ÖKB-Landeswallfahrt in KAINBACH bei Graz durchgeführt.

67. Jahreshauptversammlung des ÖKB – SECKAU am 05. März 2017 im Gasthof Puster/Feldbaumer



Ehrung verdienter Kameraden beim ÖKB-Seckau. V.l.: LdEMtgl., BSF u. Obm. Lorenz HÖBENREICH, SMTgl. Norbert WACHTER/40jährige Med. in Silber, Kaplan Geist.Rat P. Leo LIEDERMANN, Kam. Robert HOFFELLNER/25jährige Med. in Bronze, KassStv. Johann WACHTER j./40jährige Med. in Silber, Ehren-BezObm. u. EO Dieter FURCH/Großlobming, Schussm. Günther LEITGEB/40jährige Med. in Silber, Kassier Günther EICHMANN, VzBgm. Siegfried KLEEMAIR vlg. Aich.

(Foto – Obm. Höbenreich Lorenz)



Ehrung verdienter Kameraden beim ÖKB-Seckau. V.l.: LdEMtgl., BSF u. Obm. Lorenz HÖBENREICH, Kaplan Geist.Rat P. Leo LIEDERMANN, Spl. Johann PERWEIN/Verd.Med. in Silber, Ehren-BezObm. u. EO Dieter FURCH/Großlobming, Kassier Günther EICHMAN, VzBgm. Siegfried KLEEMAIR vlg. Aich

(Foto – Obm. Höbenreich Lorenz)



Ehrung verdienter Kameraden beim ÖKB-Seckau. V.l.: LdEMtgl., BSF u. Obm. Lorenz HÖBENREICH, Kaplan Geist.Rat P. Leo LIEDERMANN, Protektor Hubert MOSSHAMMER/50jährige Med. in Gold, Ehren-BezObm. u. EO Dieter FURCH/Großlobming, Kassier Günther EICHMANN, VzBgm. Siegfried KLEEMAIR vlg. Aich

(Foto – Obm. Höbenreich Lorenz)

Liebe Seckauerinnen und Seckauer!

„Schön ist es miteinander zu schweigen, schöner miteinander zu lachen.“ (Friedrich Nietzsche)

Was bisher geschah ...

Sportlich sind wir heuer ins neue Vereinsjahr gestartet. Beim Gemeindeeisschießen waren wir mit zwei Moarschaften am Start. Leider konnten wir uns die vorderen Plätze nicht sichern, doch die Be-

geisterung und die Motivation waren groß.

Den Lohn für unsere Mühen erhielten wir dann aber doch. Am 10. Februar haben wir das Eisschießen gegen den Musikverein zu unser aller Überraschung gewonnen. Bei der Nachbesprechung beim Teich-

wirt hatten wir viel Spaß mit den Musikanten.

Am Faschingsonntag luden wir zum Kinderfasching in den Puster-Saal. Nicht nur die Kleinen hatten ihren Spaß. Das Tanzen, Singen und Spielen bereitete auch uns Cowgirls viel Freude!

Ein „Muss“ für alle Tombola- und Flohmarktbegeisterte ist unser „Seckauer FROH.Markt“, der alljährlich Anfang März im JUFA stattfindet. Auch heuer war unsere Veranstaltung ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf die Fortsetzung im März 2018!!!

Nicht nur auf Bundesebene stehen in der ÖVP Veränderungen an. Auch der Seckauer ÖVP - Vorstand wurde im Frühjahr neu gewählt. Es freut





ROTHSCHÄDL GMBH

HAFNER- UND FLIESENLEGERMEISTER

Ideen zum Wohlfühlen!

Kachelöfen | Herde | Kaminöfen

Fliesen | Badsanierung | Fliesen XXL | Naturstein

Raßnitzer Straße 2
8723 Kobenz/Knittelfeld
office@rothschaedl-fliesen.at



www.rothschaedl-fliesen.at



mich besonders, dass alle Damen, die sich zur Mitarbeit bereit erklärt haben, Mitglieder der Frauenbewegung sind. Ich gratuliere Monika Feldbaumer, Gerlinde Hübler, GR Maria Jud, Sigrid Jud und GR Anemarie Sartory recht herzlich und wünsche viel Freude mit den neuen Aufgaben.

Am 9. Juni veranstalteten wir bereits zum zweiten Mal den „kids have fun“ Tag im Alpinpark Steinhütte. Bei herrlichem Wetter wurden Ängste, Gräben und Felsen überwunden und die Kinder überraschten uns wieder einmal mit ihrem Mut! Es war ein unvergesslicher Tag für uns alle!

Mittlerweile zur schönen Gewohnheit geworden, haben wir heuer wieder im Rahmen unserer Stammtische vielen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag gratulieren dürfen, darunter:

Belinda Leitner (35 Jahre), Daniela Uden (35 Jahre), Claudia Kokalj (40 Jahre), Heidelinde Wachter (50 Jahre), Renate Grössing (50 Jahre), Ulrike Babinsky (55 Jahre), Barbara Friedl (55 Jahre), Gabriele Schönherr (60 Jahre), Roswitha Nothnagel (65 Jahre) Bräuer Pauline (65 Jahre)

Recht herzlich gratulieren wir Anemarie Freigaßner zur Vermählung und freuen uns über die Geburt von Lara Marie Maichen und Hanna Illmayer.

Traurig gedenken wir unserer Verstorbenen Cilli Rinnofner.

Was noch passieren wird.....

Im Sommer werden wir unsere Stammtische in luftigen Höhen abhalten (Tremmelberg, Grafenhütte, Ramplerhütte). Samstag nachmittags heißt's Bergschuhe schnüren und aufi, aufi, aufi..... Genaue Termine unserer Wanderungen findet ihr am Gemeindeblatt. Kinder und Bekannte sind recht herzlich eingeladen mitzugehen, mitzulachen, mitzujausnen...

Am 16. September machen wir einen Ausflug Richtung Süden. Die Einladungen mit dem genauen Programmverlauf werden im Sommer rechtzeitig an alle Mitglieder verteilt. Bitte diesen Termin freihalten! Ich freue mich schon auf einen gemütlichen Tag mit euch allen!

Am 6. Oktober findet die Vorstandswahl der Frauenbewegung Oberes Murtal bei uns in Seckau statt. Im JUFA wird am Nachmittag ein Marktplatz entstehen, wo viele

Schmankerl und Kleinode zum Probieren und Mitnehmen feilgeboten werden. An diesem Tag wollen wir das Interesse auf die Frauen des Bezirkes lenken, wir freuen uns jetzt schon auf eine Vielzahl interessanter Programmpunkte. (Details folgen im Herbst)

Im Namen der Seckauer Frauenbewegung wünsche ich euch allen einen erfolgreichen und spannenden Sommer, ohne Stress und Hektik mit vielen sonnigen und lächelnden Momenten.

Margit Kargl (Obfrau)





Liebe Seckauerinnen und Seckauer!

Der Winter ist vorüber und die Seckauer Tennisspielerinnen- und Spieler freuen sich, endlich wieder im Freien spielen zu können. An dieser Stelle möchten wir uns gleich bei unserem Platzwart Herrn Otto Kokalj bedanken. Er hat auch heuer wieder mit vielen Helfern den Platz in einen hervorragenden Zustand gebracht! Danke Otto!

Wie jedes Jahr haben die Herren des TC-Seckau am Hobby Winter-

cup in der Knittelfelder Tennishalle teilgenommen. Wie in den letzten drei Jahren dürfen wir auch heuer wieder zum Sieg gratulieren. Mit großem Stolz können wir auch der Mixed-Mannschaft des TC Seckau gratulieren. Sie hat heuer zum ersten Mal am Wintercup teilgenommen und konnte gleich den Sieg nach Seckau holen.

Eröffnet wurde die heurige Tennis-saison am 30. April mit dem Aufstellen eines Maibaumes am Ge-

lände des Tennisplatzes. In nunmehr schon bewährter Manier haben einige starke Männer unseres Vereins mit Hilfe von Holzstafeln und eigener Muskelkraft den wunderschön geschmückten Baum aufgestellt. Ein „Danke“ an alle, die beim Maibaumkranzbinden, Schmücken und Aufstellen geholfen haben. Im Anschluss ließen wir den Tag mit Grillen, verschiedenen Spielen und gemütlichem Beisammen sein ausklingen.



Euro Office Center
EDV - BÜROARTIKEL - BASTELWARE



Grünhüblgasse 1, 8750 Judenburg
Tel.: +43 3572 47600-456
office@eoc.at
www.eoc.at

Am 18. Juni trafen sich 14 Vereinsmitglieder aus allen Altersklassen zum Gaude-Spieletag. In mehreren Bewerben wie Tennis, Boccia und Dart konnten alle ihr Können unter Beweis stellen, wobei natürlich der Spaß im Vordergrund gestanden ist.

Als Sieger an diesem traumhaft schönen Sommertag und bei toller Stimmung konnten wir Helmut Friedl und Christian Friedl gratulieren.

Am 18. Juni fanden auch die Neuwahlen im Vereinsheim statt. Wir dürfen dem alten/neuen Vorstand zur Wiederwahl gratulieren.

Obmann: Erwin Bergner, Obmann

Stv.: Roland Salzger, Kassiererin: Katharina Fandl, Kassier Stv.: Matthias Putz, Schriftführerin: Karin Führer, Schriftführer Stv.: Bernhard Brandstätter

Wir wünschen allen Seckauerinnen und Seckauern einen schönen und erholsamen Sommer 2017!

Euer TC-Seckau



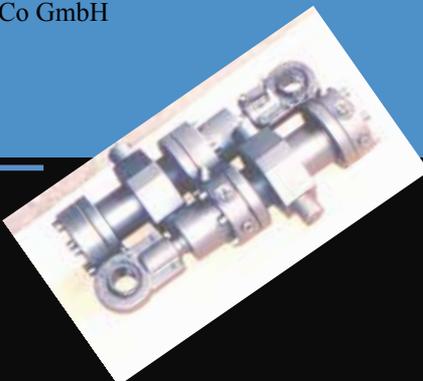
**Hydraulik-Stahlbau
Stocker & Co GmbH**

8732 Seckau 111
Tel.: 03514/20080
Fax: 03514/20080-4
hydraulik.stocker@aon.at

**QUALITÄT –
RASCHE ERLEDIGUNG**

Neuanfertigung und Reparatur von

- Hydraulik-Zylinder
- Sonderzylinder
- Normzylinder
- Hydraulikaggregat
- Hydraulikservice



Stocker Rupert: 0676/5734134
Jusic Refic: 0664/4566787

Farbenfachhandel • Malereibedarf • Lacke



Ines Stock
A-8723 Kobenz, Seckauer Straße 46
T: +43 (0) 664 / 517 25 87
E: ines.stock@inode.at
www.ist-farben.at



Wir sind für Sie da von:

Montag - Freitag
8³⁰ - 12⁰⁰
15⁰⁰ - 18⁰⁰

Samstag
9⁰⁰ - 12⁰⁰

Bericht der Dieselgiganten 2017

Im ersten Halbjahr 2017 war schon einiges los bei uns!



Am Anfang des Jahres stand wieder das Gemeindeeisschießen am Programm. Mit einer Damen und einer Herrenmannschaft waren wir dort vertreten. Unseren Damen möchte ich nochmals zum ersten Platz gratulieren!



Beim Teichwirt fand wieder das beliebte Steirisch-Wild Eisschießen statt. Auch dort waren wir mit

jeweils einer Damen- und Herrenmannschaft vertreten. Jedoch mit nur mäßigem Erfolg.

Wie jedes Jahr können wir es nicht lassen, bei der Faschingssitzung mitzuwirken. Unser O. Karl musste heuer krankheitsbedingt einiges über sich ergehen lassen! Bei drei ausverkauften Vorstellungen konnten wir einigen Applaus ernten.

Das Wetter spielte heuer beim Osterfeuer nach längerem wieder mit! Nur leider die Zivilpolizei nicht. Wir

mussten unseren Haufen verlegen, was aber durch guten Zusammenhalt kein Problem war. Am Abend konnten wir trotzdem ein schönes Feuer entzünden und einige Besucher begrüßen!

Auch zwei Versammlungen hatten wir bis jetzt in diesem Jahr. Die Planungen für unser 10. Jahresfest nahmen einige Zeit in Anspruch! Es war nicht ganz einfach, aber am 10. Juni endlich war es soweit. Mit einem solchen Besucheransturm





hatten wir nicht gerechnet! Bei der Oldtimerrally, wo es bei Stationen um wichtige Punkte geht, waren 62 Teilnehmer am Start. Den ersten Platz bei den Traktoren konnte Hasler Johann für sich entscheiden. Auch in der Kategorie Motorräder und Autos gab es tolle Preise für die Erstplatzierten. Besonders gefreut hat es uns, dass 34 !!! Kinder bei der Trettraktorrally mitmachten. Leitner Jasmin konnte sich über den ersten Preis, einen John Deere Trettraktor, freuen. Ein besonderes Highlight war unser Mannschafts-Traktorseilziehen. Auch da machten 21 Mannschaften von nah und fern mit. Es war ein riesen Spaß für die Zuseher, aber ein schwe-

rer Kampf für die Teilnehmer. Als stärkste Mannschaft bewies sich nach zwei Durchgängen unser Musikverein, bei dem wir uns, vor allem aber auch beim Jugendorchester, für ihre tollen Musikstücke bedanken möchten. Am Abend unterhielten uns noch bei vollem Haus die Sulzbergbuam! Nach diesem erfolgreichen Zehnjahresfest möchte ich mich als Obmann nochmals bei unseren Mitgliedern für ihren Fleiß und Einsatz bedanken!!!!

**Die Dieselgiganten
wünschen der
Seckauer Bevölkerung
einen schönen und
erholsamen Sommer!**



Steirischer Seniorenbund – Ortsgruppe Seckau

Das Vereinsjahr begann mit der Jahreshauptversammlung am 01.02.2017 unter zahlreicher Beteiligung mit Neuwahlen.

Der Vorstand des Seniorenbundes: Obfrau: Karoline Feldbaumer, 1.Obm.Stv.: Hubert Mosshammer 2.Obm.Stv.: Friedhelm Eichmann, Kassier: Anliese Pletz, Schriftführer: Herta Schicho, Rechnungsprüfer: Cilli Stary, Fritz Puster.

Besonders viele Mitglieder besuch-

ten auch heuer wieder den musikalischen Nachmittag in Spielberg und Rachau.

Beim diesjährigen Bezirkseissschießen konnten unsere Damen Reichmann Hilde, Anliese Pletz, Cilli Stary, Christiane Freigaßner und Ilse Peinhaupt den ausgezeichneten 3. Platz belegen. Noch besser erging es unserer gemischten Gruppe beim Bezirkskegeln.

Freigaßner Johann und Christa,

Ilse Peinhaupt, Fr. Steinberger und Herbert Haberleitner siegten bei diesem Bewerb.

Zu unserem wöchentlichen Wandern am Dienstag um 9 Uhr und Seniorenturnen am Donnerstag um 9 Uhr sind Sie herzlich willkommen. Ebenso werden auch Neumitglieder gerne aufgenommen. Der Beitrag beträgt im Jahr 23,00 € für Einzelpersonen und 40,00€ für ein Ehepaar.



Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag:

Schutti Justine (91).
Kerres Helmut u.
Schmid Maria (85).

Einen erholsamen Sommer wünscht der Vorstand des Seniorenbundes Seckau



Filiale Spielberg
Triesterstr. 24
Hr. Josef Brunner
Tel.: 0650 / 8724 666
brunner.kuechen@ainet.at

Studio Judenburg
Burggasse 121
Hr. Michael Pichlbauer
Tel.: 0664 / 544 47 09
m.pichlbauer@mitteregger.st

Hr. Michael Mitteregger
Tel.: 0660 / 811 55 45
office@mitteregger.st
www.mitteregger.st

Liebe Seckauer und SeckauerInnen, liebe Freunde von Altbischof Johann Weber, sehr geehrte Damen und Herren...

... am 26.04.1927 wurde unser Altbischof Dr. h.c. Johann Weber in Andritz geboren. Am 30.04.2017 wurde aus Anlass seines 90. Geburtstages ein großer Dankgottesdienst in der Nähe seines Alterswohnsitzes, welcher von den Pflegerinnen der Dienerinnen Christi betreut wird, im Beisein von drei steirischen Bischöfen (das erlebt man selten), gefeiert.

Zwei Vertreter der katholischen österreichischen Studentenverbindung Gothia-Seckau im MKV haben an dieser Feier teilgenommen und ihm gratuliert. Im Zuge dieser Veranstaltung hat der Altbischof uns zu einem Besuch in seinen Alterswohnsitz, der von Schwestern betreut wird und sehr bescheiden ist, eingeladen. Mein Kassier, Herr Mag. Gföller Harald (er ist der Sohn des Amtsleiters der Gemeinde Gaal und seine Mutter stammt aus der Graden), und ich haben dieses Angebot gerne angenommen und ihn am 12.05.2017 besucht.

Bereits von der Ferne hat er uns – auf einen Stock gestützt – begrüßt und uns seine neuen Räumlichkeiten gezeigt. Bei Kaffee und später bei einer Flasche Wein konnte ein sehr persönliches und offenes Gespräch geführt werden, wobei folgende Punkte auch für Seckau von Bedeutung sind:

1. Ostern in Seckau war nach dem Krieg, wo viele Menschen

vor allem auch Priester an Seele und Körper verwundet waren, ein besonderes Erlebnis. Viele sind aus ganz Österreich für mehrere Tage nach Seckau gereist, um diese Spiritualität in der Karwoche miterleben zu können. Johann Weber war als junger Kaplan mehrfach dabei und er wurde auch aufgefordert, in das Kloster einzutreten. Seine Welt war jedoch die eines Weltpriesters, der mit den Arbeitern (er war auch Kaplan in Kapfenberg), gerne gearbeitet hat.

2. Er hat den damaligen Abt von Seckau, Benedikt Reetz (geb. 1897, gest. 1964), immer wieder zu Gesprächen getroffen und die starke Persönlichkeit des späteren Erzabtes der Erzabtei Beuron sehr geschätzt. Diskussionen über zahlreiche Fragen bis weit nach Mitternacht sind Johann Weber besonders in Erinnerung (der spätere Abtpräses der Beuroner Benediktiner war auch Mitglied mehrerer katholischer Studentenverbindungen) geblieben.

3. Im Mai 1971 ist er aufgrund seiner langjährigen Beziehung zu Pater Laurentius Hora (er ist der Gründer der MKV-Verbindung in Seckau) der Gothia beigetreten. Die Persönlichkeit von Pater Laurentius war der-

art überzeugend, dass Johann Weber „gar keine andere Wahl“ hatte. Bereits bei der Bischofsweihe im Jahr 1968 hat der jetzige Kaplan Pater Leo die Lesung im Dom gehalten, wodurch auch die Verbindung zu Seckau zum Ausdruck gekommen ist.

4. Die Zeit als Bischof war anstrengend, aber schön. Alle Pfarrgemeinden hat er mindestens zwei Mal besucht und ist tausenden von Menschen persönlich begegnet. In dieser Zeit fallen aber auch die schwierigen Phasen, wo er als Vorsitzender der österreichischen Bischofskonferenz unglückliche Personalentscheidungen aus Rom zu „managen“ hatte. Er ist immer wieder gerne von Wien weggefahren und in seine Diözese zurückgekehrt.
5. Die kommende Zeit möchte er für die Vorbereitung auf sein Sterben verwenden und hofft auf ein leichtes Sterben.

Abschließend hat sich der „Volksbischof“ nach gemeinsamen Fotoaufnahmen von uns mit den Worten „Grüßt mir besonders meine Gothen in Seckau sowie alle SeckauerInnen und Seckauer!“ verabschiedet.

*Dr. Josef Kranz
(Altseckauer, Ministrant)
Obmann der Gothia Seckau*





Sehr geehrte Damen und Herren

Auch in der Saison 2016/17 konnte der Reithof Horse & Spirit und der dabei angeschlossene Reitclub Murtal, derzeit bestehend aus rund 30 Mitgliedern, wieder hervorragende Leistungen erreichen. Zahlreiche Siege und Platzierungen, Landes- u. Vize-Landesmeistertitel in den verschiedensten Klassen wurden errungen, auch eine sehr erfolgreiche Teilnahme in Farrach beim Staatsmeisterschafts-Vierkampf (Reiten, Laufen, Schwimmen, Radfahren) konnte verbucht werden. Besonders stolz sind wir auf den Dressurreiterin-Neuzugang Isabella Lessiak, die bereits in der schweren Klasse bis Grand-Prix höchst erfolgreich war und heuer bereits Siege mit einem Nachwuchs-Pferd erreiten konnte. Mehr Einzelheiten, Bilder u. Videos finden Sie auch auf der Facebook-Seite des Reitclub Murtal.



Unsere aktiven Reiter bzw. Freunde und Gönner des Reitclub Murtal verteilen sich auf mehrere Ställe in der unmittelbaren Gegend bis in den Grazer Raum. Der gemütlich gesellschaftliche Teil wurde mit einer stimmigen Weihnachtsfeier in der Spielberger Burg bzw. mit der Jahreshauptversammlung im Jufa Seckau abgerundet. Für den heurigen Herbst ist ein Bogensporttag auf unserer Anlage mit anschließendem gemütlichen Beisammensein geplant.

Auch Schüler der Neuen Mittelschule Seckau trainieren gerne bei schulischen Sportveranstaltungen ihre Bogenschieß-Künste auf unserem 3d-Parcours. Dieser wurde vor kurzem etwas erweitert und bietet für Jung und Alt sowohl Entspannung in der Natur als auch Konzentration und Stärkung der Sinne. Als weiteren Ausgleich zum Alltag und zur Stärkung der Energien für Geist und Seele finden regelmäßig indische Schwitzhütten-Rituale statt.



Hier darf man sich völlig der heilenden Wärme hingeben, alte Gedanken und Muster loslassen, und sich mit neuen, klaren, gesunden Energien auftanken.

Im Rahmen des Sommersportprogramms für Kinder findet zu Vollmond am 07. August ein Lagerfeuer statt, bei welchem wieder Steckerl-Brot im Feuer selbst gebacken werden kann. Am 25. August gibt es einen Nachmittag des Bogenschießens, bei welchem Anfänger wie auch bereits Fortgeschrittene herzlich willkommen sind.

So starten wir mit Freude und Kraft in den Sommer und wünschen all unseren ReiterInnen und allen SeckauerInnen einen wunderschönen Sommer mit vielen entspannenden und schönen Augenblicken.

Reithof Kranz

Liebe Chorfreunde!

**„Nutze deine Talente! Im Wald wäre es still,
wenn nur jene Vögel sängen, die am besten singen**



Schneller als mir lieb, ist für uns wieder ein Probenjahr zu Ende. Erstmals haben wir im vorigen Jahr am Stephanitag die Pfarrmesse mitgestaltet und durften, nicht nur zu unserer Freude, schöne „Weihnachtslieder“ singen. Das neue Jahr haben wir dann sehr fröhlich begonnen. Viele sangesfreudige Bäuerinnen & Bauern haben uns dabei unterstützt, uns für den Bäuerinnen-Fasching in Seckau vorzubereiten. Es war ein lustiges und motiviertes Proben mit so einem großen Chor. Danke noch einmal an alle, die so voller Freude mitgesungen und sich die Zeit genommen haben, sogar 2x bei vollem Hause vertreten zu sein. Es war

eine wirklich tolle Faschingsveranstaltung.

Am 21. April hieß es dann auch für unseren Chor bei „Aufgspült und gsungan beim Hofwirt in Seckau“ mitzuwirken. Eine nette Idee für Seckau und alle mitwirkenden Sänger & Musikanten. Letztendlich ein gelungener Musikabend. Am 20. Mai durften wir mit einem Frühlingskonzert den Bewohnern des Altenpflegeheims Obdach wirklich sichtbare Freude bereiten. Vor allem unseren Seckauern Hans Schicho und der Lenzbichler-Oma. Für uns als Chor ist es wunderschön zu spüren, dass wir mit unseren Liedern Freude schenken und ein wenig Abwechslung in den Alltag

bringen dürfen. Das Leuchten in den Augen dieser Menschen und die große Freude kehrten in unsere Herzen zurück. „Danke dafür!“

Für das neue Probejahr im Herbst würden wir uns wieder über neue Stimmen als Unterstützung für unseren gemischten Chor sehr freuen! Falls du gerne singst und Lust hast mit dabei zu sein, melde dich bitte bei mir!

In diesem Sinne allen Seckauern Jung & Alt, Gönnern & Chorfreunden einen wunderschönen Sommer, erlebnisreiche Ferien und einen erholsamen Urlaub!

Erni Nothnagel und die
„Seckauer Stimmen „

Tieber

Busreisen mit Niveau

A-8750 Judenburg • Burggasse 69
Tel.: 03572 / 82 6 56 • Fax: 03572 / 84 0 46
e-mail: reisen@tieber.at • www.tieber.at



Madl Irmgard und Hermann 8732 Seckau, Hart 12 Tel. + Fax 03514/5854 E-mail: madl.milch@direkt.at

Übersicht

alle
Produkte

bis 31.07.2017

3 Monate
gratis



	Fiber Speed 30	Fiber Speed 50	Fiber Speed 75	Fiber Speed 100
monatlich	€ 19,90	€ 29,90	€ 39,90	€ 69,90
Download	30 MBit	50 MBit	75 MBit	100 MBit
Upload	3 MBit	5 MBit	7 MBit	10 MBit
Datenmenge	unlimitiert	unlimitiert	unlimitiert	unlimitiert
WLAN-Box	ja	ja	ja	ja
Service-Pauschale	keine	keine	keine	keine
Herstellungskosten	keine	keine	keine	keine

@inet
www.ainet.at

Das schnellste Internet im Aichfeld!

AiNet Telekommunikations- Netzwerk Betriebs GmbH; Burggasse 15; 8750 Judenburg; Tel.: 03572-83146-180; office@ainet.st; www.ainet.at